Asc.
1833

Asc. 1833

Acc 1833

Huc age si nostræ flectant modo vlnera poene,
Huc tanti luctus causa viator age.

19 B

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Geistlicher
Fasten-Spiegel/
In welchem die Stationes
vnnd Ablaß/Epistel vnnd
Evangelia:
Für jeden Tag der gantzen Fasten-
Zeit.
Dann auch gewisse Gehaimb-
nuß vnd Betrachtungen auß
dem H. Leyden
CHRISTI,
Sambt dem Psalter Mi-
serêre Gebettweiß/ Geistli-
chen Uhrwerck/vnd Feur-Stein-
lein. Neben andern schönen Gebett-
lein von dem bittern Leyden vnd
Sterben JEsu Christi
zufinden.

Cum facultate Superiorum.

Getruckt zu München/ bey Se-
bastian Rauch/ Anno 1693.

JOELIS CAP. II.

Diß spricht der HErr / Bekehret euch zu mir von gantzem eurem Hertzen / mit Fasten / vnnd mit Weinen / vnd mit Klagen. Und zerschneidet eure Hertzen / vnd nit eure Kleyder.

St. Ignatius / Bischoff zu Antiochia / Martyr / vnnd deß H. Apostels Johannis Jünger / in seiner Epistel zu den Philippensern / spricht also:

Die viertzigtägige Fasten verachte nicht: dann sie haltet in sich die Nachfolgung deß Wandels GOttes.

Vorred in den Fasten-Spiegel.

DIe H. viertzigtägige Fasten-Zeit / nach Lehr der H. Vätter / ist von den H. Apostlen / auß Eingebung GOttes / bald nach der Auffart Christi / zu Jerusalem eingesetzt / vnd allen Christen zuhalten / befohlen worden.

Erstlich / darumb / daß wir in diser heiligen Zeit erfülleten die Propheceyhung deß HErrns / Matth. 9. Marc. 2. Luc. 5. also lautende. Es werden Täg kommen / daß von jhnen der Bräutigamb genommen wird werden / alsdann werden sie fasten in denselben Tägen. Vnnd also / wir jhme / dem HErren / als Glider jhrem Haupt / als Diener

jhrem HErrn / als Kinder jhrem Vatter / vnnd als Jünger jhrem Meister vnd Lehrer nachfolgeten / vnnd seinem viertzigtägigem vnnd viertzignächtigem Fasten-Exempel / etlicher massen / wie es vns möglich / nachkämen.

Für das ander / damit wir vns in disen Tägen mit sonderm Fleiß vnd Ernst / vnd durch Enthaltung von dem Fleischessen / auch Abbruch der Speisen vnd Trancks / vnd Ubung anderer guten Wercken / beraiteten auff das hohe Fest der Ostern / vnd würdiger Empfahung deß zarten Fronleichnambs JEsu Christi / deß wahren Osterlämbleins.

Zum dritten / daß von vns in diser Zeit ernstlich / andächtig / embsig / schmertzlich / vnnd mit danckbarem Gemüth zu Hertzen geführt / vnnd täglich betrachtet wurde das bitter

Leyden vñ Sterben vnsers Hayland vnnd Seeligmachers Christi JEsu.

Letztlich / vnd zum vierdten / daß wir in disen Tägen rechte Buß thäten / für alle / im Jahr herumb begangene Sünden / vnd hiermit / wo nicht mehr / doch auff daß wenigist / den zehenden Theil deß Jahrs / vnd vnsers dariñen zugebrachten Lebens / GOTT dem HErrn auffopfferten vnd schenckten.

Damit nun jederman / diser Mainung / in Einsetzung der H. Fasten / desto fleissiger vnd gewisser nachkommen möchte / ist von einem Catholischen Priester zu Costantz am Boden-See / diser Geistliche Fasten-Spiegel in dem Jahr Christi 1605. zusammen getragen / daselbst in Truck gegeben / hernach aber an vilen Orthen offtermalens nachgetruckt / vnd von dem Authore selbst

im Jahr 1615. widerumb/ vnd zum letztenmahl corrigirt, vnd auff folgende Weiß gestellet worden.

Anfänglich / werden zehen gemeine Fasten-Regel vnnd Erinnerungen fürgeschriben / welche alle vnnd jede Täg der Fasten / in gemein angehen / vnd von allen täglich fleissig gehalten sollen werden.

Darauf/ für einẽ jeden Tag in der Fasten insonderheit/ werden gewisse Erinnerungen vnnd nutzliche Ubungen gesetzt.

Zehen gemaine Fasten-Regel / alle vnd jede Täg in der Fasten zuhalten.

1.

VOn dem Aschermittwoch an / biß auff den H. Ostertag / vermög deß dritten Gebotts der Kirchen GOttes / enthalte dich gäntzlich von allerley Fleisch Speisen.

2. Ausserhalb der Sonntägen / faste täglich / das ist / neben täglicher Abstinentz vnnd Enthaltung vom Fleisch / isse nur einmal im Tag / vnd zwar mit grosser Mässigkeit gebrauche dich der Fasten-Speisen.

Wiewol / gar junges vnnd hohes Alter / merckliche Schwachheit vnnd Kranckheit deß Leibs / Armut / Noth / auch schwäre vnd starcke Leibs-Arbeit / überheben vnnd entschuldigen einen von disem strengen Fasten. Wie dann

auch schwangere Frauen / Kindbetherin / Säugerin / überhebt seynd. Doch sollen dise alle das Fleisch nicht essen / ohne billiche Erlaubnuß vnnd Ursach.

3. Täglich in der frühe / ja auch offt vnter Tags / mache vnd erneuere in dir disen guten Fürsatz vnd Willen / daß du wissentlich vnd fürsetzlich / nie nicht wöllest ein Todtsünd thuen / oder einigerley Weiß in solche verwilligen / noch Lust / Freud / vnnd Wolgefallen darinnen haben.

4. Wo es jmmmer möglich / höre täglich in der Fasten ein heilige Meß / vnd zu gewisen Tägen auch die Predig. Kan aber das nicht seyn / auffs wenigist besuche einmahl im Tag die Kirch / vnd verrichte dein Gebett darinnen / GOtt vmb Verzeyhung / deren von dir begangenen Sünden bittend.

5. Täglich nim̃e dir / so vil sich thuen läst / ein gewisse Zeit / in welcher du von anderen deinen Geschäfften ledig / in Ruhe deines Hertzens bedencken vnd

vnd betrachten sollest / die drey Puncten von dem Leyden Christi / welche auff jeden Tag der Fasten hernach verzeichnet seynd. Und da du kein besondere Zeit darzu wol haben kanst so verrichte solches betrachten vnter der H. Meß / vnnd befleisse dich / daß du die gemelte drey Puncten vnter Tag / nach Gelegenheit deines Stands / vnd deiner Geschäfften / offt vor Augen habest. Darzu dann vil nutzen wird / wann du täglich auß der Historia deß heiligen Passions / oder Leyden Christi / etwas wolbedächtlich lesen wirst / sonderlich aber das jenige / darvon die drey Puncten der Betrachtung selbigen Tags handlen.

Aber die tägliche Ubung der verzeichneten Tugend / vnd Mortification, das ist / Geistliche Abtödtung seiner selbst / solle kein gewisse Zeit / oder Stund haben / sonder den gantzen Tag vnauffhörlich währen.

6. Dieweil auch noch heutiges Tags währet / vnnd giltig ist der H. Ablaß vnd Indulgentz / welcher vor Zeiten

bey den Stationibus, vnnd gemeinen Versamlungen der Christen zu Rom von den Päbsten verlyhen worden / so habe acht / daß du täglich disen H. Ablaß / welcher auff die Römische Station jedes Tags verlyhen ist / gewinnest.

Demnach aber solcher Römische Ablaß / vermög der Päbstlichen Bullen vnd Privilegien, auff vilerley vnderschidliche Weiß erlangt mag werden / als durch Besuechung gewisser Kirchen / Capellen / vnd Altär / Verrichtung gewisses Gebetts: Ubung etlicher benannten Gottseeligen Wercken / Verehrung vnd Gebrauchung geweichter Rosenkräntzen / Metallien / Creutzlein / Bilder / vnd dergleichen Sachen mehr / oder sonst in andere Weeg: nach Gestalt vnd Gelegenheit allerley Orthen / Persohnen / Geistlichen Versamblungen / vnnd Bruderschafften / die dann nicht allenthalben bekandt / vnd üblich seynd / vnnd also / kein allgemeines Mittel / für jederman fürgeschriben kan werden

den in disem Büchlein. Wird vonnöthen seyn / daß du bey guter Zeit fragest deinen Beichtvatter / oder andere verständige Leuth / wie / vnnd durch was Mittel / du insonderheit disen Ablaß erlangen mögest.

7. Täglich zu Abend / ehe du dich zu der Leibs-Ruhe begibest / mache das Examen / vnnd erforsche fleissig dein Gewissen / wie du dich verloffenen Tags gegen GOTT / dir selbst / vnd deinem Nechsten / in Gedancken / Worten vnd Wercken verhalten habest Umb das Gute dancke GOtt / vmbdas Böse bitte jhn demütig vmb Verzeyhung ; vnd nimme dir für / künfftigen Tag dich in allem zubesseren.

8. Beichte offt in diser H. Zeit / vnd mit Rath deines Beichtvatters / empfahe das hochheilige Sacrament deß Altars / im Anfang der Fasten / in Mitten vnd zum Ende derselben. Kanst du es aber noch öffter thuen / wird es desto besser seyn.

9. Wende Fleiß an / das alles / was

in disem Fasten-Spiegel in gemein / vnd für jeden Tag jnsonderheit verzeichnet ist / nicht allein von dir selbst / sondern auch von andern / fürnemblich denen / so dir anbefohlen / so vil sich nach Gelegenheit der Zeit / deß Orts / vñ der Geschäfften thun läst / fleissig gehalten / vñ in das Werck vollzogen werde.

10. Letztlich alle vnnd jede Täg in der Frühe / vor allen andern Geschäfften / erinnere dich diser zehen gemainen Fasten-Regel. Und überlise fleissig / was auff denselben Tag / in disem Spiegel fürgeschriben wird / mit dem guten Fürsatz / demselben fleissig vnnd embsig nachzukommen.

Zehen gemaine Fasten-Regel / alle vnd jede Täg in der Fasten zuhalten.

1.

VOn dem Aschermittwoch an / biß auff den H. Ostertag / vermög deß dritten Gebotts der Kirchen GOttes / enthalte dich gäntzlich von allerley Fleisch Speisen.

2. Ausserhalb der Sonntägen / faste täglich / das ist / neben täglicher Abstinentz vnnd Enthaltung vom Fleisch / jsse nur einmal im Tag / vnd zwar mit grosser Mässigkeit gebrauche dich der Fasten-Speisen.

Wiewol / gar junges vnnd hohes Alter / merckliche Schwachheit vnnd Kranckheit deß Leibs / Armut / Noth / auch schwäre vnd starcke Leibs-Arbeit / überheben vnnd entschuldigen einen von disem strengen Fasten. Wie dann

bey den Stationibus, vnnd gemeinen Versamlungen der Christen zu Rom von den Påbsten verlyhen worden / so habe acht / daß du tåglich disen H. Ablaß / welcher auff die Rômische Station jedes Tags verlyhen ist / gewinnest.

Demnach aber solcher Rômische Ablaß / vermôg der Påbstlichen Bullen vnd Privilegien, auff vilerley vnderschidliche Weiß erlangt mag werden / als durch Besuechung gewisser Kirchen / Capellen / vnd Altår / Verrichtung gewisses Gebetts : Ubung etlicher benannten Gottseeligen Wercken / Verehrung vnd Gebrauchung geweichter Rosenkråntzen / Metallien / Creutzlein / Bilder / vnd dergleichen Sachen mehr / oder sonst in andere Weeg : nach Gestalt vnd Gelegenheit allerley Orthen / Persohnen / Geistlichen Versamblungen / vnnd Bruderschafften / die dann nicht allenthalben bekandt / vnd ůblich seynd / vnnd also / kein allgemeines Mittel / fůr jederman fůrgeschriben kan werden

den in disem Büchlein. Wird vonnöthen seyn / daß du bey guter Zeit fragest deinen Beichtvatter / oder andere verständige Leuth / wie / vnnd durch was Mittel / du insonderheit disen Ablaß erlangen mögest.

7. Täglich zu Abend / ehe du dich zu der Leibs-Ruhe begibest / mache das Examen / vnnd erforsche fleissig dein Gewissen / wie du dich verloffenen Tags gegen GOTT / dir selbst / vnd deinem Nechsten / in Gedancken / Worten vnd Wercken verhalten habest Umb das Gute dancke GOtt / vmb das Böse bitte jhn demütig vmb Verzeyhung ; vnd nimme dir für / künfftigen Tag dich in allem zubesseren.

8. Beichte offt in diser H. Zeit / vnd mit Rath deines Beichtvatters / empfahe das hochheilige Sacrament deß Altars / im Anfang der Fasten / in Mitten vnd zum Ende derselben. Kanst du es aber noch öffter thuen / wird es desto besser seyn.

9. Wende Fleiß an / das alles / was

tausent Jahr Ablaß. Widerumb von einem anderen Pabst hernach / ein vollkommner Ablaß.

III. Die Epistel / so an disem Tag in der heiligen Meß gelesen wird / ist auß dem H. Propheten Joele genommen am 2. Cap. vnnd handlet von ernstlicher Bekehrung zu GOtt.

IV. Das Evangelium aber / so auch heut in der H. Meß gelesen wird / ist genommen auß dem heiligen Evangelisten Matthæo am 6. Cap. vnd tractiert von der rechten Weiß zu fasten: auch von den himlischen Schätzsamblen.

V. Heut / wie auch sonst alle andere Täg / seynd zubetrachten drey Pünctlein auß dem Leyden Christi.

1. Den traurigen Gang Christi / mit seinen ailff Apostlen auß Jerusalem / über den Bach Cedron auff den Oelberg / vnnd in den Garten Getsemani. Darvon thut Meldung Matthæus am 26. Cap. Marcus 14. Lucas am 22. Joan. 18.

2. Christus im Garten / sondert

sich ab von den acht Apostlen / nimbt zu sich Petrum / Jacobum / vnnd Johannem / fieng vor jhnen an zuzagen / Verdruß zuhaben / zutrauren / vnnd betrübt zuseyn; vnnd sprach: mein Seel ist traurig biß in den Todt: verharret hie / vnd wachet mit mir / Matth. 26. Marc. 14.

3. Christus abgesöndert von allen Apostlen / im Garten / bettet zu seinem Vatter ein Gebett zum drittenmahl: Vnnd nach Vollendung jedes Gebetts / besuchet er die Jünger, Matthæi 26. Marc. 14. Luc. 22.

VI. Auch sollest du dich heut sonderlich befleissen der heiligen Keuschheit / vnd Reinigkeit / vnd durch Ubung derselben streitten wider das Laster der Unlauterkeit.

VII. Letztlich sollest du heut dich / wo nicht in allen / doch zum wenigisten in einem Stuck mortificieren, das ist / dir selbst Geistlicher Weiß absterben / deiner eygnen Lieb etwas zuwider thun / vnd dich zähmen. Als zu einem Exempel / mortificiere heut deine

ne Augen / zähme dieselben / in zuvilem vnd übrigen Umb- vnd Ansehen: Sihe nicht alles / was du gern sehen woltest / vnd möchtest / seye nicht fürwitzig in Augen.

§. Unnd was von disem ersten Fastentag weitläuffig durch siben Puncten ist angezaigt worden / das ist auch an folgenden Tägen zuverstehn. Gib achtung auff die siben Ziffer / welche jedes Tags verzaichnet seynd.

Zubracht | Ubrig

2. Donnerstag nach den Aschen. 44.

I. Statio bey St. Gregorio.

II. Ablaß / zehen tausent Jahr.

III. Epist. Isaiæ 38. 1. Ezechiæ Kranckheit. 2. Gebett. 3. Gesundheit.

IV. Evangelium Matthæi 8. deß Römischen Hauptmanns zu Capharnaum Knecht wird gesund.

V. Auß dem Leyden Christi zubetrachten.

1. Chri-

1. Christi Angst / vnnd Todtes Kampff.

2. Der blutige Schweiß deß HErzen / Luc. 22.

3. Ein Engel erscheinet Christo / vnter dem Gebett / vnd stärcket jhn / Luc. 22.

VI. Ube die Gütigkeit wider den Neyd.

VII. Gib sonderbahre gute Achtung auff deine Wort vnd Reden / vnd zähme also dein Zung.

Zubracht Ubrig

3. Freytag nach den Aschen. 43.

I. Statio bey St. Johanne vnnd Paulo.

II. Ablaß / zehen tausend Jahr.

III. Epist. Isa. 58. Vermahnung zu der Besserung deß Lebens.

IV. Evang. Matth. 5. vnd 6. Hab lieb die Feind / fliech Gleissnerey.

V. Auß dem Leyden Christi zubetrachten.

1. Als

1. Als Judas mit der Schaar in den Garten kam / weckt Christus die Seinigen von dem Schlaff auff / Matthæi am. 26. Marc. 14. Luc. 22.

2. Judas küsset vnd grüsset fälschlich Christum / Judam aber redet Christus freundlich an. Matth. 26. Marc. 14. Luc. 22.

3. Der HErr gehet seinen Feinden entgegen / redet mit jhnen / vnd sie fallen zuruck auff die Erden. Johan. 18.

VI. Ube die Gedult wider den Zorn.

VII. Casteye deinen Leib mit einem peynlichen Bußwerck: doch mit Gelegenheit deines Standts vnnd Gesundheit / auch da es seyn kan / mit Rath deines Beichtvatters.

Zubracht | übrig

4. Sambstag nach den Aschen. 42.

I. Statio bey St. Triphone Martyrer.

II. Ablaß / zehen tausend Jahr. Widerumb vollkommner Ablaß.

III. Epist.

III. Epist. Isaiæ 58. Vermahnung zu der Tugend / darauß Glück vnnd Wolfahrt erfolgen werde.

IV. Evangelium Marc. 6. Christus wandlet auff dem Wasser / vnd heylet alle Kranckheiten / hin vnd wider in dem Land.

V. Auß dem Leyden Christi zubetrachten.

1. Der gütige HErr wird gefangen / vnnd grausamblich gebunden / vnd übel gehalten. Matth. 26. Marc. 14. Luc. 22. Johan. 18.

2. Petrus hauete Malcho das rechte Ohr ab / aber Christus heylet / vnd gibts jhm wider. Matthæi 26. Marc. 14. Luc. 22. Johan. 18.

3. Christus wird von den Seinigen / die alle flüchtig worden / mitten vnder den Feinden verlassen. Matthæi 26. Marc. 14.

VI. Ube die Andacht wider die Trägheit.

VII. Zähme dein eygnen Verstand vnd Willen / fürnemblich in fürwitzigen vnd vnnothwendigen Dingen / wie

wie auch bißweilen in Sachen / die an jhnen selbst nicht böß / dich aber nicht angehen.

§. Heut ist ein Beicht-Tag

Zubracht | Ubrig

5. Erster Sonntag in 41.
der Fasten / Invocavit genannt.

I. Statio bey St. Johanne in Laterano.

II. Ablaß / achzehen tausent Jahr / widerumb vollkommner Ablaß.

III. Epistel 2. Corinth. 6. Vermahnung zu allerley Tugenden.

IV. Evang. Matth. 4. Christus fastet / wird versucht / vnd überwindt.

V. Auß dem Leyden Christi zubetrachten.

1. Christus in der Nacht wird erbärmlich von dem Oelberg gen Jerusalem geführt / vnd erstlich dem Annas fürgestellt. Johann. 18.

2. Gleich darauff wird er auch zum Cayphas geführt / vnd daselbst dem Jüdi-

Jüdischen Rath fürgestellet. Matth. 26. Marc. 14 Luc. 22. Johann. 18.

3. Petrus vnd Johannes von fern folgten Christo nach / biß in den Vorhof deß hohen Priesters Cayphæ. Matthæi 26. Marc. 14. Luc. 22. Johann. 18.

VI. Ube die Mässigkeit / wider den Fraß vnd Füllerey.

VII. Zähme dein Kosten vnd Riechen / fürnemblich in schleckerhafftigen / vnd zuvil wolriechenden Dingen.

Zubracht | Ubrig

6. Montag nach Invocavit. 40.

I. Statio bey St. Petro ad Vincula.

II. Ablaß / zehen tausend Jahr. Widerumb vollkomner Ablaß.

III. Epist. Ezechiel 34. GOtt als der rechte Hirt / erzeigt grosse Sorg über seine Schäflein.

IV. Evang. Matth. 25. das Jüngste Gericht.

V. Auß dem Leyden Christi zubetrachten.

1. In

1. In derselben Nacht vor dem Rath / wird Christus von Caypha befragt / seiner Lehr vnd Jünger halben / Johan. 18.

2. Als JESUS dem Caypha geantwortet / schlueg einer auß den Dieneren jhn in das Angesicht. Johan. 18.

3. Vil suchten / vnd gaben falsche Zeugnuß wider JEsum / Matth. 26. Marc. 14.

VI. Ube die Demut wider die Hoffart.

VII. Zähme deine Händ vnd Füß / in vnzeitigen Fuchtlen / vnnd übrigen Umblauffen.

Zubracht | Übrig

7. Erchtag nach Invocavit. 39.

I. Statio bey St. Anastasia.

† II. Ablaß / acht vnnd zwaintzig tausend Jahr / vnd auch so vil Quadragen. Auch wird heut ein Seel auß dem Fegfeur erlediget.

III. Epist. Isaiæ 53. Vermahnung zu der Buß.

IV. Evang. Matthæi 21. Die Käuffer vnd Verkäuffer treibt Christus auß dem Tempel. Die Hohen-Priester zürnen / vnnd Christus gibt Antwort.

V. Auß dem Leyden Christi zubetrachten.

1. Cayphas beschwört Christum / vnd er antwortet. Matth. 26. Marc. 14.

2. Cayphas zerreist seine Kleyder / sprechend: Er hat GOTT gelästert. Matthæi 26. Marci 14.

3. Darauff erkennet Cayphas mit dem Rath / daß Christus den Todt verschuldet habe. Matth. 26. Marci 14.

VI. Ube die Milde vnd Freygebigkeit wider den Geitz.

VII. Zähme deine Ohren vnd Gehör / in sovil anhören oder nachfragen vnnothwendigen vnd fürwitzigen Dingen.

Zubracht Ubrig

8. Mittwoch nach 38.
Invocavit.

Quatember.

I. Statio bey S. Maria Major.

II. Ablaß / acht vnd zwaintzig tausent Jahr / vnd andere so vil Quadragenen. Auch Nachlassung der Straff vnd Peyn deß dritten Theils der begangenen Sünden.

III. Die erste Epistel / Exodi 24. Moyses wird von GOTT auff den Berg Sinay beruffen / vnd bleibt daselbst 40. Täg / vnd 40. Nächt.

Die ander Epistel / 3. Reg. 19. Elias auß Befelch deß Engels / jsset geröstet Brodt / vnnd trincket Wasser. 2. Und in Krafft diser Speiß gienge Er 40. Täg / vnd 40. Nächt.

IV. Evang. Matth. 12. deß Jonas Zeichen. Verdambnuß der Juden vnd wer Christi Mutter vnd Brüde seyen.

V. Auß dem Leyden Christi zubetrachten.

1. Die Männer / welche Christum im Hof Caypha hielten / verspotteten jhn / vnd schlugen jhn. Luc. 22.

2. Sie speyheten in sein heiliges Angesicht / verdeckten dasselbige / vnd schlugen darein mit Fäusten Matth. 26. Marc. 14.

3. Etliche gaben jhm Backenstreich / fragten jhn / vnd sprachen: Weissage vns / Christe / wer ists / der dich geschlagen hat. Matth. 26. Marc. 14. Luc. 22.

VI. Ube die Keuschheit wider die Unlauterkeit.

VII. Zähme deine Augen in zuvilen vnd übrigen Umb- vnd Ansehen.

Zubracht Ubrig

9. Donnerstag nach Invocavit. 37.

I. Statio, bey St. Laurentio in Panisperna.

II. Ablaß / zehen tausent Jahr.

III. Epist. Ezechiel. 18. Nach jedes verhalten wird GOtt vrtheilen.

IV. Evang. Matth. 15. Das Cananeische Weib bittet für ihr Tochter / vnd erlangt / was sie begehrt.

V. Auß dem Leyden Christi zubetrachten.

1. Petrus in der Nacht / verlaugnet dreymahl JEsum. Matth. 26. Marc. 14. Luc. 22. Johan. 18.

2. Da der Haan zum andernmahl gekräet / wandte sich der HErr / vnd sahe Petrum an. Marc. 14. Luc. 22.

3. Petrus gedenckt deß HErrn Wort / gehet hinauß / vnnd weinet bitterlich. Matthæi 26. Marc. 14. Luc. 22.

VI. Ube die Gütigkeit wider den Neyd.

VII. Zähme deine Zung vnd Reden.

Zubracht Ubrig

10. **Freytag nach** 36.
Invocavit.

Quatember.

I. Statio bey den heiligen zwölff Aposteln.

II. Ablaß / zwölff tausent Jahr. Widerumb vollkommner Ablaß.

III. Epist. Ezechiel. 18. Beweisung der Barmhertzigkeit vnnd Gerechtigkeit GOttes.

IV. Evang. Johan. 5. Der 38. Jahr kranck gelegen / wird bey dem Schwem-Teich gesund.

V. Auß dem Leyden Christi zubetrachten.

1. Am Charfreytag frühe / halten die Juden widerumb Rath wider JEsum / wie man jhn zum Todt brächte. Matth. 27. Marc. 15. Luc. 22.

2. Christus wird widerumb dem Rath vorgestellt / befragt / vnnd Er gibt Antwort. Luc. 22.

3. JEsus wird von den Juden für

einen Gottslästerer / auch deß Todts würdig erkennt. Luc. 22.

VI. Ube die Gedult wider den Zorn.

VII. Casteye deinen Leib / mit Buß-Werck / nach Rath deß Beichtvatters.

Zubracht | Ubrig

11. Sambstag nach Invocavit. 35.

Quatember.

I. Statio bey St. Petro.

II. Ablaß / acht vnd zwaintzig tausent Jahr / acht vnd viertzig Quadragenen. Uber das auch vollkommner Ablaß.

III. Erste Epistel / Deut. 26. Moyses ermahnet die Juden zum Gebett. vnd Gehorsamb.

Andere Epist. Deut 11. durch Haltung der Gebotten GOttes / obsiget man den Feinden.

Dritte Epist. 2. Mach. 1. Gebett zu GOtt / für die Kinder Israel.

Vierdte Epist. Syrach 36. Gebett wider

wider die Heyden / vnd Feind GOttes.

Fünffte Epist. Daniel. 3. drey Knaben im Feurigen Ofen zu Babylon / bleiben vnverletzt / vnd preisen GOtt.

Sechste Epistel. 1. Thess. 5. Vermahnung zu allerley Tugenden.

IV. Evang. Matth. 17. Christi Verklärung auff dem Berg Thabor.

V. Auß dem Leyden Christi zubetrachten.

1. Die Juden führten Christum gebunden / vnd überantworteten jhn Pilato. Matthæi. 27. Marc 15. Luc. 23. Johan. 18.

2. Als dises Judas gesehen / kombt jhn ein Reu an / bringt wider das Geldt / gehet hin / nimbt einen Strick / erhenckt sich selbst Matth. 27.

3. Die Hohenpriester halten Rath über die dreisig Silberling Judæ. Matth. 27.

VI. Ube die Andacht wider die Trägheit

VII. Zähme / wie oben vermeldt / deinen eygnen Verstand vnnd Willen.

§. Heut ist abermahl ein Beicht-Tag.

Zubracht Ubrig

12. Ander Sonntag 34.
in der Fasten / Reminiscere genannt.

I. Statio bey S. Maria in Dominica, oder Navicella.

II. Ablaß / acht vnd zwaintzig tausent Jahr. Acht vnd viertzig Quadragen.

III. Epist. 1. Thessal. 4. Vermahnung zur Heyligkeit vnnd Reinigkeit.

IV. Evang. Matthæi. 17. Christi Verklärung auff dem Berg Thabor.

V. Auß dem Leyden Christi zubetrachten.

1. Die Juden giengen nicht in das Richthauß Pilati / damit sie nicht vnrain wurden / sondern das Osterlamb essen möchten. Johan. 18.

2. Vor Pilato / klagen sie JEsum fälschlich an / in vilen Stucken. Matth.

Matth. 27. Marc. 15. Luc. 23. Johan. 18.

3. Pilatus befragt in geheimb JEsum / ob Er der Juden König sey. Und Er gibt Antwort. Matth. 27. Marc. 15. Luc. 23. Johan. 18.

VI. Ube die Mässigkeit wider den Fraß vnd Fülleren.

VII. Zähme dein Kosten vnnd Riechen.

Zubracht | Ubrig

13. Montag nach Reminiscere. 33.

I. Statio bey St. Clemente.

II. Ablaß / zehen tausent Jahr / vnd Vergebung der Straff dritten Theils der Sünden.

III. Epist. Daniel. 9. Gebett Danielis.

IV. Evang. Johan. 8. Christi Gespräch mit den halßstärrigen Juden.

V. Auß dem Leyden Christi zubetrachten.

1. Pilatus bekeñet offentlich / Chri-

stus seye vnschuldig. Luc. 23. Johan. 18.

2. Als Christus widerumb von den Hohenpriestern in vilen anklagt: auch deßhalben von Pilato angeredt worden / antwortet er nichts / auff einiges Wort. Darab sich dann Pilatus sehr verwundert. Matth. 27. Marc. 15.

3. Pilatus schiebt von sich Christi Handel / vnd schickt jhn zu dem König Herodes. Luc. 23.

VI. Ube die Demuth wider die Hoffart.

VII. Zähme deine Händ vnd Füß.

Zubracht | Ubrig

14. Erchtag nach 32.
Reminiscere.

I. Statio bey St. Balbina.

II. Ablaß / zehen tausent Jahr.

III. Epist. 3. Reg. 17. Elias wird erhalten von der Wittfrauen zu Sarepta / vnd jhr Lohn.

IV. Evang. Matth. 23. Der Phariseer Hoffart wird gestrafft.

V.

V. Auß dem Leyden Christi zubetrachten.

1. Christum verklagen häfftig die Juden vor Herode. Luc. 23.

2. Herodes fraget JEsum in vilerley Sachen. Er aber antwortet jhme gar nichts. Luc. 23.

3. Herodes mit seinem Kriegs-Volck verachtet/ vnd verspottet JEsum/ legte jhm ein weisses Kleyd an/ vnnd sandte jhn wider zu Pilato. Luc. 23.

VI. Ube die Milte vnd Freygebigkeit wider den Geitz.

VII. Zähme deine Ohren vnd Gehör.

Zubracht | Ubrig

15. **Mittwoch nach** 31.

Reminiscere.

I. Statio bey St. Cæcilia.

II. Ablaß/ zehen tausent Jahr.

III. Epist. Hester 13. Gebett Mardochæi.

IV. Eva. Matth. 20. Christi Leyden

Ehrsucht der zweyen Söhnen Zebedæi.

V. Auß dem Leyden Christi zubetrachten.

1. Damahls wurden Pilatus vnd Herodes Freund miteinander. Luc. 23.

2. Pilatus bekeñt widerumb offentlich Christi Unschuld. Luc. 23.

3. Pilatus sagt / er wölle JEsum / als ein Unschuldigen / loß lassen / doch zwar den Juden zugefallen / will er jhn züchtigen / das ist gaißlen. Luc. 23.

VI. Ube die Keuschheit / wider die Unlauterkeit.

VII. Zähme deine Augen.

Zubracht | Ubrig

16. Donnerstag nach Reminiscere. 30.

I. Statio bey St. Maria über die Tyber gelegen.

II. Ablaß / zehen tausent Jahr.

III. Epistel Jerem. 17. Vermaledeyet ist / der sein Hoffnung in den Menschen setzet. Gebenedeyet der in GOtt hoffet.

IV. Evang. Luc. 16. Der reiche Mann/ vnd arme Lazarus.

V. Auß dem Leyden Christi zubetrachten.

1. Pilatus last dem Volck die Wahl/ ob sie Barrabam den Mörder/ oder JEsum wolten loß haben. Matth 27. Marc. 15. Joan. 18.

2. Zu Pilato schickt sein Weib/ läst jhm sagen/ er solle nichts mit disem Gerechten zuschaffen haben. Matth. 27.

3. Das Volck/ auß Anraitzung seiner Obrigkeit/ will Barrabam loß haben/ JEsum aber todt/ vnd gecreutziget. Matth. 27. Marc. 15. Luc. 23. Johann. 18.

VI. Ube die Gütigkeit wider den Neyd.

VII Zähme dein Zung vnd Reden.

Zubracht | Ubrig

17. Freytag nach 29.

Reminiscere.

I. Statio bey St. Vitalis.

II. Ablaß / zehen tausent Jahr.

III. Epist. Genes. 37. Joseph wird von seinen Brüdern verfolgt.

IV. Evang. Matth 21. Gleichnuß von dem Weingarten / vnd vntreuen Bauleuthen.

V. Auß dem Leyden Christi zubetrachten.

1. Pilatus redet zum Volck für JEsu / da er aber nichts außricht / befilcht er jhn zugaißlen. Matthæi 27. Marc. 15. Luc. 23. Johan. 19.

2. Christus wird geführt in den Hof deß Richthauß / vnnd die gantze Kriegs-Rott wird zu jhme / als zu einem Schauspil berueffen / allda vor allen / werden dem schamhafftigisten HErrn seine Kleyder außgezogen. Matth. 27. Marc. 15.

3. Bloß vnd nackend wird der HErr an die Saul gebunden / vnnd ohne Barmhertzigkeit wird Er gegaißlet / Matth. 27. Marc. 15. Johan. 19.

VI. Ube die Gedult wider den Zorn.

VII. Casteye deinen Leib / mit einem peynlichen Bußwerck.

Zubracht Ubrig

18. Sambstag nach 28.
Reminiscere.

I. Statio bey St. Marcellino vnnd Petro.

† II. Ablaß / zehen tausent Jahr / auch vollkommner Ablaß / vnnd Erlösung einer Seel auß dem Fegfeur.

III. Epist. Genes. 27. Isaac segnet Jacob für den Esau.

IV. Evang. Luc. 15. von dem verlohrnen Sohn.

V. Auß dem Leyden Christi zubetrachten.

1. Nach der Gaißlung / legten die Kriegsknecht Christo also blutigen / Verwundten / vnnd Nackenden / ein Purpur-Mantel an / zum Spott / Matthæi 27. Marc. 15. Johann. 19.

2. Sie flechten ein Cron von Dörnern / vnd satzten sie Christo auff sein Haupt. Matth. 27. Marc. 15 Johan. 19.

3. Für den Königlichen Scepter / gaben

gaben sie jhm ein Rohr in sein rechte Hand. Matth. 27.

VI. Ube die Andacht wider die Trägheit.

VII. Zähme deinen eygnen Verstand vnd Willen.

§. Heut ist ein Beicht-Tag.

Zubracht | Ubrig

19. Dritter Sonntag 27.
in der Fasten / Oculi genannt.

I. Statio bey St. Laurentio extra muros.

† II. Ablaß / tausent Jahr / acht vnd viertzig Quadragenen. Auch wird ein Seel auß dem Fegfeur erlöset.

III. Epist. Ephes. 5. Nachfolger GOttes sollen wir seyn / vnd allerley Unzucht fliehen.

IV. Evang. Luc. 11. JEsus treibt ein stummen Teuffel auß.

V. Auß dem Leyden Christi zubetrachten.

1. Christum in dem Purpurkleyd / verspottetē die Kriegsknecht / kamen zu Chri-

Christo/vnd betteten jhn an/ vñ bogen die Knye vor jhme. Matth. 27. Marc. 15. Johan. 19.

2. Sie grůßten jhn / vnd sprachen: Gegrůeßt seyest du König der Juden. Matth. 27. Marc. 15. Johan. 19.

3. Nach dem falschen Gruß gaben sie Christo vil Backenstreich. Johan. 19.

VI. Ube die Mässigkeit wider den Fraß vnd Fůllerey.

VII. Zähme dein Kosten vnd Riechen.

Zubracht | Ubrig

20. **Montag nach Oculi.** 26.

I. Statio bey St. Marco.

II. Ablaß / zehen tausent Jahr.

III. Epist. 4. Reg. 5. Elisæus reiniget den Naaman von dem Außsatz.

IV. Evang. Luc. 4. Die Juden zu Nazareth stossen JESUM auß der Statt / vnnd wöllen jhn vom Berg herab zu todt stůrtzen.

V. Auß

V. Auß dem Leyden Christi zubetrachten.

1. Christum in dem Purpurkleyd / speyen an die Kriegsknecht Matth. 27. Marci 15.

2. Sie namen das Rohr / vnnd schlugen darmit sein heiliges Haupt. Matth. 27. Marci 15.

3. Bey diser Crönung / neben grossem Hohn / vnnd Gottslästerlichem Spott / leydet Christus an seinem H. Haupt vnd Angesicht / vnaußsprechliche Schmertzen / empfahet vil Wunden / vnd vergiest sein H. Blut.

VI. Ube die Demut wider die Hoffart.

VII. Zähme deine Händ vnd Füß.

Zubracht		Übrig
21.	Erchtag nach Oculi.	25.

I. Statio bey St. Potentiana.

II. Ablaß / zehen tausent Jahr.

III. Epist. 4. Reg. 4. Elisæus mehret wunderbahrlich das Oel einer armen Wittfrauen.

IV. E-

IV. Evang. Matth. 18. Brůderliche Straff. Gehorsamb der Kirchen. Gern verzeyhen.

V. Auß dem Leyden Christi zubetrachten

1. Pilatus fůhret herauß / vnd stellet dem Volck fůr JEsum im Purpurkleyd / vnd mit der dǒrnen Cron. Johan. 19.

2. Pilatus sagt zum Volck: Ecce homo: Sehet / ein Mensch. Johan. 16

3. Da die Hohenpriester / vnd jhre Diener Christum sahen / schryen sie / creutzige / creutzige jhn. Johan. 19.

VI. Ube die Milde vnnd Freygebigkeit wider den Geitz.

VII. Zåhme deine Ohren vñ Gehǒr.

Zubracht — Ubrig

22. **Mittwoch nach** 24.

Oculi.

I. Statio bey St. Sixto.

II. Ablaß / zehen tausent Jahr.

III. Epist. Exod. 20. die Gebott der anderen Tafel Moysis.

IV. Evang. Matth. 15. Der Pharisæer

Pharisæer Mißbrauch vnd Gleißnerey wird gestrafft.

V. Auß dem Leyden Christi zubetrachten.

1. Da Pilatus Christum widerum̃ für vnschuldig außruffet / schreyen die Hohenpriester / er müsse nach jhrem Gesatz gecreutziget werden / dieweil er sich zum Sohn GOttes gemacht. Johan. 15.

2. Christus wird von Pilato im Richthauß widerumb befragt / von wannen er seye / Christus aber antwortet nichts. Johan. 19.

3. Da Pilatus mit Hofart Christo sein Stillschweigen verwise / bekombt er ein ernstliche Antwort. Johan. 19.

VI. Ube die Keuschheit wider die Unlauterkeit.

VII. Zähme deine Augen.

Mittfasten.

Zubracht Ubrig

23. Donnerstag nach 23.

Oculi.

I. Statio bey SS. Cosma vnd Damiano.

II. Ablaß / zehen tausend Jahr.

III. Epist. Jerem. 7. Man soll sich auff die äusserliche Gottseeligkeit allein nicht verlassen / sonder auff die jnnerliche fürnemblich gehen.

IV. Evang. Luc. 4. Die Schwiger Petri wird gesund.

V. Auß dem Leyden Christi zubetrachten.

1. Pilatus handlet mit den Juden Christi wegen / da er aber gehört / lassest du disen loß / so bist du deß Kaysers Freund nicht / führet er jhn herauß / sitzet zu Gericht / verurtheilt jhn zum Todt / vnd laßt jhnen Barrabam ledig. Matth. 27. Marc. 15. Luc. 23. Johan. 19.

2. Pilatus wåscht die Hånd / sprechend: Ich bin vnschuldig an dem Blut dises Gerechten / sehet jhr zu. Matth. 27.

3. Alles Volck antwortet / sein Blut kome über vns / vnd über vnsere Kinder. Matth. 27.

VI. Ube die Gütigkeit wider den Neyd.

VII. Zåhme dein Zung vnd Reden.

Zubracht 24. **Freytag nach** Ubrig 22.

Oculi.

I. Statio bey St. Laurentio in Lucina.

II. Ablaß / zehen tausent Jahr.

III. Epist Num. 20. Moyses schlågt zweymal an den Felsen / vnnd er gibt Wasser.

IV. Evang Johan. 4. Christus redet mit der Samaritanin bey dem Brunnen.

V. Auß dem Leyden Christi zubetrachten.

1. Die Kriegsknecht namen JEsum an / als ein Malefitzpersohn / zogen

gen jhme auß den Purpur / vnd legten jhm an seine Kleyder / vnd führten jhn hinauß zur Creutzigung. Matth. 27. Marci 15. Luc 23. Johann. 19.

2. JEsus trug sein Creutz / vñ gieng hinauß zu der Schedelstatt. Mit jhme führet man auch zween Ubelthäter / daß sie auch gecreutziget wurden. Lucæ 23. Johan. 19.

3. Simonem von Cyræne ergriffen die Kriegsknecht auff dem Weeg / nöthigten jhn / vnd legten das Creutz JEsu auff jhn / daß ers jhm nachtruge Matth. 27. Marc. 15. Luc 23.

VI. Ube die Gedult wider den Zorn.

VII. Casteye deinen Leib mit einem peynlichen Bußwerck.

Zubracht — Ubrig

25. Sambstag nach Oculi. 21.

I. Statio bey St. Susanna.

II. Ablaß / dreyzehen tausent Jahr. Widerumb vollkommner Ablaß

III. Epist. Dan. 3 Susannam behütet GOtt vor Sünd vnd Todt.

IV. Evang. Johan. 8. JEsus erlediget die Ehebrecherin vom Todt.

V. Auß dem Leyden Christi zubetrachten.

1. Christo folgten nach ein grosser Hauffen Volcks / vnnd Weiber / die klagten vnd beweinten jhn. Luc. 23.

2. Christus redet die Weiber an / will nicht / daß sie über jhn / sondern über sich selbst / vnd jhre Kinder weinen / wegen der zukünfftigen grossen Straff. Luc. 23.

3. Dann so sie das thun am grünen Holtz / was wird am dürren geschehen? Luc. 23.

VI. Ube die Andacht wider die Trägheit.

VII. Zähme deinen eignen Verstand vnd Willen.

§. Heut ist ein Beicht-Tag.

(o)

Zuge-

Zubracht übrig

26. **Vierdter Sonntag** 20.

in der Fasten / Lætare genannt.

I. Statio bey dem H. Creutz zu Jerusalem.

II. † Ablaß / vollkommner / vnd Erlösung einer Seel auß dem Fegfeur.

III. Epist. Galat 4. Geistliche Bedeutung der zweyen Söhnen Abrahambs.

IV. Evang. Johann. 6. Mit fünff Gerstenbrodt / vnd zweyen Fischlein / speisset JEsus 5000. Mann.

V. Auß dem Leyden Christi zubetrachten.

1. Da Christus auff die Schedel-Statt kommen / gaben sie jhme vermyrzheten Wein / mit Gallen vermischt / zutrincken. Matth. 27. Marc. 15.

2. Da er den Wein gekostet / wolte er nit trincken. Matth. 27. Marc. 15.

3. Mit höchstem Schmertzen vnd Schand / hat man jhm seine Kleyder außgezogen.

VI. Ube die Mässigkeit wider den Fraß vnd Füllerey.

VII. Zähme dein Kosten vnnd Riechen.

Zubracht Ubrig

27. Montag nach 19.

Lætare.

I. Statio bey den vier Gecrönten.

II. Ablaß / zehen tausent Jahr.

III. Epist. 3. Reg. 3. Urtheil Salomonis zwischen zweyen Weibern.

IV. Evang. Johann. 1. Christus treibt auß dem Tempel die Verkäuffer.

V. Auß dem Leyden Christi zubetrachten.

1. JEsum creutzigten sie auff der Schädelstatt. Matth. 27. Marc. 15. Luc. 23. Johan. 19.

2. Sie creutzigten mit jhme zween Mörder / einen zu seiner rechten / den

andern aber zu seiner lincken Seyten. Matth. 27. Marci. 15. Luc. 23. Johan. 19.

3. Die Uberschrifft deß Creutzes/ JEsus von Nazareth / ein König der Juden. Matth. 27. Marci 15. Luc. 23. Johan. 19.

VI. Ube die Demut / wider die Hoffart.

VII. Zähme deine Händ vnd Füß.

Zubracht 28. **Erchtag nach Lætare.** Ubrig 18.

I. Statio bey St. Laurentio in Damaso.

II. Ablaß / zehen tausent Jahr / vnd Vergebung der verschulten Straffen im Fegfeur / deß dritten Theils der begangenen Sünden.

III. Epist. Exod. 32. Moyses mit seinem Gebett versöhnet GOtt.

IV. Evang. Johann. 7. Christus verantwortet sich bey den Juden.

V. Auß dem Leyden Christi zubetrachten.

1. Deß Creutzes Uberschrifft wöllen die Juden nicht dulden / aber Pilatus will / daß sie verbleibe. Johan. 19.

2. Die vier Kriegsknecht / welche Christum gecreutziget hätten / zertheilten seine Kleyder in vier Theil / für jeden ein Theil / vnd warffen das Loß darüber. Matth. 27. Marci. 15. Luc. 23. Johann. 19.

3. Den vngenähten Rock Christi zerschneiden sie nicht / sondern werffen das Loß darumb. Johan. 19.

VI. Ube die Milde vnd Freygebigkeit wider den Geitz.

VII. Zähme deine Ohren vnnd Gehör.

Zubracht | Ubrig

29. Mittwoch nach Lætare. 17.

I. Statio bey St Paulo.

II. Ablaß / zehen tausent Jahr / vnd Nachlassung der verschulten Straffen deß dritten Theils der Sünden.

III. Erste

III. Erste Epist. Ezech. 36. GOtt verheist den Seinigen Gnad / neues Hertz / neuen Geist / vnd zeitliche Wolfahrt.

Ander Epist. Isa. 1. Stehe ab vom Bösen / vnd thue Guts / so versöhnest du GOtt.

VI. Evang. Johan. 9. Der Blind von Mutter-Leib wird sehend.

V. Auß dem Leyden Christi zubetrachten.

1. Das Volck stunde / vnnd sahe Christum am Creutz zu / deßgleichen die / so fürüber giengen / lästerten jhn / vnd schütteten jhre Köpff / vnd sprachen: Pfuy dich / der du den Tempel GOttes zerbrichst / vnd in dreyen Tagen bauest jhn wider auff / hülff dir selbst. Bist du GOttes Sohn / so steige herab vom Creutz. Matthæi. 27. Marc. 15.

2. Es verspotteten jhn auch die Hohenpriester / sambt den Schrifftgelehrten vnnd Eltesten / vnd redeten von jhme Schimpffweiß / zu einander. Matth. 27. Marc. 15. Luc 23.

3. Es verspotteten jhn auch die Kriegsknecht / brachten jhm Essig / vnd sprachen: Bist du der Juden König / so hilff dir selber. Luc. 23.

VI. Ube die Keuschheit wider die Unlauterkeit.

VII. Zähme deine Augen.

Zubracht | Ubrig

30. Donnerstag nach 16.
Lætare.

I. Statio bey St. Sylvestro vnnd Martino.

II. Ablaß / zehen tausent Jahr.

III. Epist. 4. Reg. 4. Elisæus erwecket vom Todt der Sunamitin Sohn.

IV. Evang. Luc. 7. Christus erwecket vom Todt der Witwen Sohn zu Naim.

V. Auß dem Leyden Christi zubetrachten. Das erste Wort / so er am Creutz gesprochen. Luc. 23.

1. Vatter /
2. Vergib jhnen:
3. Dañ sie wissen nit / was sie thun.

VI. Ube

VI. Ube die Gütigkeit wider den Neyd.

VII. Zähme dein Zung vnd Reden.

Zubracht Ubrig

31. Freytag nach 15.
Lætare.

I. Statio bey St. Eusebio.

II. Ablaß/ zehen tausent Jahr.

III. Epist. 3. Reg. 17. Elias erwecket vom Todt einen Knaben.

IV. Evang. Johann. 11. Christus erweckt Lazarum vom Todt.

V. Auß dem Leyden Christi zubetrachten.

1. Einer auß den mitgecreutzigten Mörderen lästert Christum / vnnd sprach: Bist du Christus / so hilff dir selbst / vnd vns. Luc. 23.

2. Der ander Mörder straffet jhn/ vnnd bekennt offentlich sein Schuld / vnd Christi Unschuld.

3. Er sprach zu JEsu / HErr / gedenck meiner / wann du wirst in dein Reich kommen. Luc. 23.

VI. Ube die Gedult wider den Zorn.

VII. Casteye deinen Leib mit einem peynlichen Bußwerck.

Zubracht | Ubrig

32. Sambstag nach Lætare. 14.

I. Statio bey St. Nicolao in der Gefängnuß.

II. Ablaß / zehen tausent Jahr' / auch vollkommner Ablaß.

III. Epist. Isai. 49. Prophecey von Gnad deß neuen Testaments.

IV. Evang. Johann. 8. Christus ist das Liecht der Welt.

V. Auß dem Leyden Christi zubetrachten.

1. Warlich / sag ich dir.

2. Heut wirst du bey mir seyn.

3. Im Paradeyß. Luc. 23.

VI. Ube die Andacht wider die Trägheit.

VII. Zähme deinen eygnen Verstand und Willen.

§. Heut ist ein Beicht-Tag.

Zubracht Ubrig

33. Fünffter Sonntag in der Fasten. 13.

Genannt Judica, oder deß Leydens Christi / weilen von heut an biß auff Osteren / die Kirchen GOttes das Leyden Christi embsig fürstellt vnd betrachtet

I. Statio bey St. Petro.

II. Ablaß / acht vnd zwaintzig tausent Jahr / vnd andere so vil Quadragenen / auch Verzeyhung der Straffen vnnd Peynen deß dritten Theils begangener Sünden.

III. Epistel Hebr. 8. Krafft vnnd Würckung deß Bluts Christi.

IV. Evang. Johan. 8. Die Juden wöllen Christum v rsteinigen.

V. Auß dem Leyden Christi zubetrachten.

1. Es stunden bey dem Creutz JEsu / sein Mutter / Johannes der liebe Jünger / Maria Magdalena / vnnd etliche andere Frauen. Johann. 9.

2. Als JEsus sein liebe Mutter ersehen / vnd Johannem bey jhr: sprach Er zu jhr / Weib / sihe / das ist dein Sohn. Johanni aber sagte er: sihe / das ist dein Mutter. Das ist das dritte Wort Christi am Creutz. Johann. 19.

3. Johannes von diser Stund an / name die Mutter Christi in sein Verwahrung. Johan. 19.

VI. Ube die Mässigkeit / wider den Fraß vnd Fůllerey.

VII. Zähme dein Kosten vnd Riechen.

Zubracht | Ubrig

34. Montag nach Judica. 12.

I. Statio bey St. Chrysogono.

II. Ablaß / zehen tausent Jahr.

III. Epist. Jonæ 3. Predig Jonæ Buß der Niniviter.

IV. Evang. Johan. 7. Von den Juden wird die Gnad GOttes genommen werden.

V. Auß dem Leyden Christi zubetrachten.

1. Erschröckliche vnd vnnatürliche Finsternuß der Sonnen vnd Monds/ von der 6. Stund an / biß in die Neundte. Matth. 27. Marc. 15. Luc. 23.

2. Umb die neundte Stund / schrye Christus / Eli, Eli, mein GOtt / mein GOtt / warumb hast du mich verlassen. Das ist das vierdte Wort Christi am Creutz. Matth. 27. Marc. 15.

3. Etliche die darbey stunden / vnd das höreten / sprachen : Sihe/ er ruffet dem Elias. Matth. 27. Marc. 15.

VI. Ube die Demut / wider die Hoffart.

VII. Zähme deine Händ vnd Füß.

Zubracht | Ubrig

35. **Erchtag nach** II.

Judica.

I. Statio bey St. Cyriaco.

II. Ablaß / zehen tausent Jahr.

III. Epistel Daniel. 14. Daniel in der Löwengruben.

IV. Evang. Johan. 7. Gutes vnd Böses sagen die Juden von Christo.

V. Auß dem Leyden Christi zubetrachten.

1. Als JEsus wuste / daß schon alles vollbracht war / auff daß die Schrifft erfüllet wurde / sprach er: Mich dürstet. Diß ware das fünffte Wort Christi am Creutz. Johan. 19.

2. Ein Schwamm mit Essig / vmbgeben mit Ysop / steckten sie auff ein Rohr / vnnd hieltens jhm für den Mund / auff das er trincket. Matth. 27. Marc. 15. Johann. 19.

3. Als JEsus den Essig genommen hätt / sprach er: Es ist vollbracht. vnd dises ware das sechste Wort Christi am Creutz. Johan. 19.

VI. Ube die Milde vnd Freygebigkeit wider den Geitz.

VII. Zähme deine Ohren vnd Gehör.

Zubracht Ubrig

36. Mittwoch nach 10.
Judica.

I. Statio bey St. Marcello.

II. Ablaß / zehen tausent Jahr.

III. Epist. Levit. 19. Wie man sich gegen dem Nechsten soll halten.

IV. Evang. Johann. 10. Christus beweißt sein Gottheit / die Juden aber wöllen jhn steinigen.

V. Auß dem Leyden Christi zubetrachten. Das sibende Wort / so er am Creutz gesprochen.

1. Mit grosser Stimm schrye JEsus / Vatter;

In deine Händ.

3. Befihle ich meinen Geist. Luc. 23.

VI. Ube die Keuschheit / wider die Unlauterkeit.

VII. Zähme deine Augen.

Zubracht Ubrig

37. Donnerstag nach 9.
Judica.

I. Statio bey St Apollinare.

II. Ablaß / zehen tausent Jahr.

III. Epist. Daniel 3. Gebett Azariæ in dem Babylonischen Feurofen.

IV Evang. Luc. 7. Die Bekehrung Mariæ Magdalenæ.

V. Auß dem Leyden Christi zubetrachten

1. Mit dem sibenden Wort neiget Christus das Haupt / gab seinen Geist auff / vnd sturbe Matth. 27. Marc. 15. Luc. 23. Johan. 19.

2. Christi Seel ist abgestigen zu der Höllen. Psal. 15. Actor. 2.

3. Der Vorhang deß Tempels zerrisse in zwey Stuck / die Erd erbidmet / die Felsen zerrissen / die Gräber thäten sich auff. Matth. 26. Marc. 15. Luc. 23.

VI. Ube die Gütigkeit wider den Neyd.

VII. Zähme dein Zung vñ Reden.

Zubracht Ubrig

38. Freytag nach 8.
Judica.

I. Statio bey St. Stephano auff dem Berg Cælio.

II. † Ablaß / Erledigung einer Seel auß dem Fegfeur.

III. Epist. Jerem. 17. Gebett Jeremiæ deß Propheten.

IV. Evang. Johann. 11. die Pharisæer vnd Hohenpriester halten Rath wider Christum.

V. Auß dem Leyden Christi zubetrachten.

1. Der Römische Hauptmann mit den seinen preyset GOtt / vnd bekeñt / Christus seye GOttes Sohn gewesen. Matth. am 27. Marc. 15. Luc. 23.

2. Alles Volck / das da versamblet war / vnnd zusahe / schluge an die Brust. Luc. 23.

3. Am Abend seynd den zween Mörderen ihre Gebain gebrochen worden: Christo aber / weil er schon ver-

verschiden / hat man sie nit gebrochen / sondern ein Kriegsknecht öffnet sein Seyten mit einem Speer / vnd als-bald gieng Blut vnd Wasser herauß. Johan. 19.

VI. Ube die Gedult wider den Zorn.

VII. Casteye deinen Leib mit einem peynlichen Bußwerck.

Zubracht | Ubrig

39. Sambstag nach Judica. 7.

I. Statio bey St. Johanne vor der Lateinischen Porten.

II. † Ablaß / dreyzehen tausent Jahr / Item Erlösung einer Seel auß dem Fegfeur.

III. Epist. Jerem. 18. Prophecey vom Leyden Christi.

IV. Evang. Johann. 12. Lazarum wöllen die Juden tödten. Christi Einritt in die Statt Jerusalem. Die Heyden begehren Christum zusehen.

V. Auß dem Leyden Christi zube-trachten

1. Joseph von Arimathia begehrt / vnd erlangt den Leib JEsu von Pilato / vnnd mit Nicodemo nimbt er denselben andächtiglich vom Creutz herab. Matth. 27. Marc. 15. Luc. 23. Johan. 19.

2. Joseph / vnd Nicodemus / nachdem sie JEsu Leib mit köstlichen Spe-cereyen gesalbet / vnnd in reine Leinwath gewicklet / legen sie denselben in Garten / in ein neues Grab / welches Joseph jhme selbst hatte lassen hauen in einen Felsen / in welches noch niemand gelegt war. Matth. 27. Marc. 15. Luc. 23 Johan. 19.

3. Deß andern Tags hernach / die Hohenpriester vnnd Pharisæer verwahreten das Grab Christi / mit Hüteren / die jhnen Pilatus vergönnet / vnnd versigleten den grossen Stein / welchen Joseph für die Thür deß Grabs gewelzet hatte. Matth. 27.

VI. Ube die Andacht wider die Trägheit.

VII Zähme deinen eignen Verstand vnd Willen.

§. Disen Sambstag haben vor Zei-

ten / vnsere alte liebe Teutsche genannt / den Tag deß lieben Gasts: Dieweil nemblich anheut / das ist sechs Tag vor der Juden Ostern / wie St. Johannes am 11. Cap. anzeigt / Christus auß dem Stättlein Ephrem gen Bethaniam mit seinen Jüngern kommen ist / allda man jhme ein Abendmahl zugerichtet / bey welchem Martha dienet / vnd Lazarus der neulich von Todten erweckt / einer ware deren / die mit Christo zu Tisch sassen / Magdalena aber salbet Christum mit köstlicher vngefälschter Nardensalben.

*Gleichfalls sollest du auch Christum zu einem lieben Gast heut durch die H. Beicht / vnnd Morgen durch das hochheilige Sacrament deß Altars / haben vnnd auffnemmen.

Folgt

Folgt die sechst vnd letzte Wochen in der Fasten / welche von Alters her genennt wird / die

Heilige ⎫ ⎧ Grössere
Char ⎬ Wochen ⎨ Peynliche
Marter ⎭ ⎩ Versöhnliche

* In diser soll bey allen Christen / die Andacht vnd Bußfertigkeit in dem höchsten Schwung vnd Ubung seyn.

Auch solle man in den gewöhnlichen jedes Tags Betrachtungen / den gantzen bißhero betrachteten Passion / in kurtzen Puncten gezogen / widerum erhollen auff folgende / oder dergleichen Weiß / wie hernach täglich zusehen bey der fünfften Zahl.

40. Sechster Sonntag 6. in der Fasten / Palmen-Tag genannt.

I. Statio bey St. Johanne in Laterano.

II. Ablaß / fünff vnnd zwaintzig tausent

tausent Jahr/ vnnd eben sovil Quadragen/ über das auch vollkommner Ablaß.

III. Epist. Philipp. 2. Christi Demut/ Gehorsamb/ vnd Erhöhung.

IV. Evang. in der Procession, vnd am End der Meß. Matth. 21. Vom Einritt Christi.

Im Anfang der Meß der Passion wie jhn Matthæus beschriben am 26. vnd 27. Capitel/

V. Auß dem Leyden Christi zubetrachten.

1. Was auff dem Oelberg/ vor der Juden Ankunfft/ mit Christo vnnd seinen Jüngern sich verloffen.

2. Christi Gefängnuß/ vnd Einführung in die Statt.

3. Christi Fürstellung vor Anna deß Cayphæ Schwäher.

VI. Ube die Mässigkeit/ wider den Fraß vnd Füllerey.

VII. Zähme dein Kosten vñ Riechen.

§. Heut ist der Tag deß sanfftmütigen Königs. Also hat man vor Zeiten im Teutschland disen Sonntag

ge-

genannt / dieweil heut Christus nach der Prophecey / ist zu Jerusalem das wahrer König / gantz sanfftmütig eingeritten.

So haben auch von Alters her / im Teutschland / alle Täg diser H. Wochen jhre besondere Namen / darbey vns die Geschichten vnd Gehaimbnussen jeden Tags angedeutet werden / wie sie dann auch hernach verzeichnet seynd.

Zubracht Ubrig

41. **Montag nach den Palmen.** 5.

I. Statio bey St. Praxede.

II. Ablaß / fünff vnd zwaintzigtausent Jahr. Item Verzeyhung der Straffen deß vierdten Theils aller Sünden. Uber das auch vollkommner Ablaß.

III. Epistel. Isai. 50. Prophecey vom Leyden Christi.

VI. Evang. Johan. 12. Christum vnder dem Abendmahl salbet Magdalena mit köstlicher Salb / darwider

aber

aber murret Judas der Verräther.

V. Auß dem Leyden Christi zubetrachten

1. Was Christo in dem Hauß Cayphæ begegnet.

2. Petri dreyfaches Verlaugnen / vnd sein Buß.

3. Was in der frühe / am Charfreytag / im Hauß Pilati geschehen.

VI. Ube die Demut wider die Hoffart.

VII. Zähme deine Händ vnd Füß.

§. Heut ist der Tag deß gerechten Richters. Dieweil Christus heut den grünen Feigenbaum / der keine Frücht hatte / verflucht / vnd hiemit auch die Juden / welche disen Baum bedeutet. Matth. 21 Marc. 12.

Zubracht | Ubrig

42. Erchtag nach den Palmen. 4.

I. Statio bey St. Prisca.

II. Ablaß / acht vnd zwaintzig tausent Jahr / auch vollkommner Ablaß /

III. Es-

III. Epist. Jerem. 11. Prophecey vom Leyden Christi.

IV. Evang. Der Passion nach St. Marci Beschreibung / Cap. 14. 15.

V. Auß dem Leyden Christi zubetrachten.

1. Judæ Reu / Verzweifflung. vnd Todt / Verdambnuß.

2. Was im Hof Herodis sich mit Christo verloffen.

3. Barrabas der Mörder / wird Christo fürgezogen.

VI. Ube die Milde vnd Freygebigkeit wider den Geitz.

VII. Zähme deine Ohren vnd Gehör.

§. Heut ist der Tag deß wahrh[…]tigen Lehrers vnd Propheten / deren Sachen wegen / die sich heut zu Jerusalem im Tempel mit Christo vnd den Juden zugetragen. Darvon weitläuffig Meldung thut. Matthæus Cap. 21. 22. 23. 24. 25. Marc. Cap. 11. 12. 13. Lucas Cap. 20. 21.

Zubracht | Ubrig

43. Mittwoch nach den Palmen. 3.

I. Statio bey S. Maria Majore.

II. Ablaß / acht vnd zwaintzig tausent Jahr / auch vollkommner Ablaß.

III. Erste Epist. Isai. 62. Andere Epist. Isaiæ 35 Beyde propheceyen vom Leyden Christi.

IV. Evang. Der Passion nach St. Lucæ Beschreibung / Cap. 22. 23.

V. Auß dem Leyden Christi zubetrachten.

1. Die Gaißlung Christi.

2. Die Crönung vnd Verhönung Christi.

3. Pilatus zaigt dem Volck JEsum/ sprechend: Ecce Homo. Sehet / ein Mensch.

VI. Ube die Keuschheit wider die Unlauterkeit.

VII. Zähme deine Augen.

§. Heut ist der Tag deß verkaufften vnschuldigen Lämbleins. Dann heut

heut ist Christus vom Juda den Juden verkaufft worden vmb dreyssig Silberling. Marc. 14. Luc. 22.

§. Auch hat man vor Jahren disen Tag den krummen Mittwoch genannt / dieweil sich heut alles zu Jerusalem im Rath der Juden verkehrt / gebogen vnd gekrümmet hat / dann Christus ist wider alle Gerechtigkeit deß Todts schuldig erkennt worden. So hat auch Judas alles krumb gemacht / durch seinen Geitz.

Zubracht | Ubrig

44. Grüne Donnerstag 2.
Oder Weyhepfinstag.

I. Statio bey St. Johanne in Laterano.

II. Ablaß / zwölff tausent Jahr / acht vnnd viertzig Quadragen / Uberdas / zweymahl vnderschidlich vollkommner Ablaß.

III. Epist. 1. Corinth. 2. Von würdiger Empfahung deß H. Sacraments deß Altars / vnd dessen Einsetzung.

IV. Evang. Johann. 13. Christus waschet seinen Jüngern die Füß.

V. Auß dem Leyden Christi zubetrachten.

1. Wie Christus zum Todt verurtheilt wird.

2. Sein schmähenliche Außführung.

3. Sein schmertzliches Creutztragen.

VI. Ube die Gütigkeit wider den Neyd.

VII. Zähme deine Zung vnd Reden.

§. Heut ist der Tag deß wahren Himmelbrods / vnnd ersten Hohen-Priesters deß neuen Testaments. 1. Wegen der Einsetzung / vnd ersten Niessung deß hochheiligen Sacraments deß Altars. 2. Wegen Einsetzung der H. Meß. 3. Wegen Weyhung der Apostlen zu Priestern. Welches alles heut von Christo im letzten Abendmal geschehen. Matth. 26. Marc. 14. 22.

Wie das Leyden Christi andächtig

durch

durch 24. Stunden zubetrachten / wird dich nachgesetztes geistliche Uhrwerck lehren.

Zubracht | Ubrig

45. Heilig Char-Freytag 1.

I. Statio bey dem H. Creutz in Jerusalem.

II. vollkommner Ablaß.

III. Erste Epist. Oseæ 6. Propheey von der Gnad deß neuen Testaments.

Andere Epistel Exod. 12. Vom Osterlämblein / wie es bereittet und zeessen soll werden.

IV. Evang. Der Passion nach St. Johañis Beschreibung. Cap. 18. 19.

V. Auß dem Leyden Christi zubetrachten.

1. Christi Creutzigung / mit allem was darbey verloffen.

2. Christi siben Wort am Creutz.

3. Christi bitterer Todt / sambt seinen fünff heylsamen Wunden.

VI. Ube die Gedult wider den Zorn.

VII. Casteye deinen Leib mit Bußwercken / nach Rath deß Beichtvatters.

§. Heut ist der Tag deß abgestochnen Osterlämbleins.

Auch begehet man heut den Jahrs-Tag Messiæ / deß ewigen Königs der Juden / vnd wahren Seeligmachers der gantzen Welt.

Wie der Werckzeug deß H. Passions Christi / mit gegensetzung deiner Sünden zubetrachten / hast auß vntengesetzten Feursteinlein zuersehen.

Zubracht Ubrig

46. Char-Sambstag / o.
vnd
Heilig Oster-Abend.

I. Statio bey St. Johanne in Laterano.

II. Ablaß / zwölff tausent Jahr / acht vnnd viertzig Quadragen / auch vollkommner Ablaß.

III. E

III. Epist. Colloss. 3. Von vnser Geistlichen Aufferstehung von den Sünden.

IV. Evang. Matth. 28. Der Engel verkündiget den Weibern Christi Urständ.

V. Auß dem Leyden Christi zubetrachten.

1. Deß Leibs Christi Abnemmung von dem H. Creutz / vnd Salbung.

2. Sein Begräbnuß / vnnd Verwahrung.

3. Das schmertzliche Mitleyden Mariæ der Mutter GOttes / auch das Hertzenleyd vnnd Traurigkeit Christi Jünger vnd Jüngerin.

VI. Ube die Andacht wider die Trägheit.

VII. Zähme deinen eygnen Verstand vnd Willen.

§. Heut ist der Tag deß erstorbnen Waitzenkörnleins / in dem Grab.

Auch ein allgemainer Beicht-Tag in der gantzen Christenheit / damit wir Morgens ein frölichen Ostertag /

 vnd

vnd nach disem Leben das Ewige erlangen mögen / Amen.

Am H. Oster-Tag.

Statio bey St. Maria Major / 33000. Jahr Ablaß / vnd so vil Quadragen / auch vollkommner Ablaß.

Am Montag.

Statio bey St. Petro 28000. Jahr.

Dienstag.

Statio bey St. Paulo / Ablaß 20000. Jahr / 18. Quadragen / vnd vollkommner Ablaß.

Mittwoch.

Statio bey St. Laurentio vor der Statt Ablaß 18000. Jahr / vnnd so vil Quadragen / † Auch Erledigung einer Seel auß dem Fegfeur / vnnd vollkommner Ablaß.

Donnerstag.

Statio bey den heiligen Apostlen / Ab-

Ablaß 15000. Jahr / vnd vollkommner Ablaß.

Freytag.

Statio bey S. Maria Rotunda, Ablaß 15000. Jahr.

Sambstag.

Statio bey S. Joanne Lateran, Ablaß 15000. Jahr.

Zusatz

Für den würcklichen bessern Gebrauch aller obgemelten / vnnd bey jedem Tag der Fasten gezeichneten siben Stucken.

DAmit diß alles / was bey jedem Tag bißhero fürgeschriben / desto leichter in die würckliche Ubung möge gezogen werden: wird auff jedes Stuck / deren 7. für jeden Tag geordnet worden / folgender Underricht nit wenig verhülfflich seyn.

Erstlich / was die Station vnd den Heyligen belangt / welchem zu Ehren / vnd in dessen Kirchen zu Rom / vnd ausserhalb / dem Geist nach / von allen Christglaubigen solche Versamlung auff selbigen Tag geschicht / mag zuvörderst ein bequembliches Gebett zu GOTT / oder zu jenen Heyligen / in jener Kirchen / da die Ablaß der Sta-

Stationen zugewinnen / am selbigen Tag gesprochen werden: Dergleichen kan seyn eben diß / welches sich die Christliche Kirch auff sölchen Tag gebrauchet (wie gemeiniglich in dem Evangeli-Büchlein zufinden) oder ein anders / so auff jeden Heyligen ins gemein gereicht ist; oder es mag sonst etwas gebettet werden zu Ehren jenes Heyligen.

Zum andern / zu Gewinnung deß Ablaß ist vonnöthen / daß man selbigen Tag die Kirchen / da der Ablaß zuerlangen / besueche / vnnd nach erweckter Reu vnd Leyd (welche auff das wenigist erfordert wird / wann einer nicht in dem Stand der Gnaden Gottes wäre) sein Gebett verrichte / für Einigkeit der Christlichen Fürster / Außreittung der Ketzereyen / vnd Erhöhung der Catholischen Kirchen. Diß Gebett soll auff das wenigist seyn 5. oder 7. Vatter vnser / vnnd Ave Maria.

Zum dritten / die Epistel / so auff jeden Tag verzeichnet / ist dahin an-

gesehen / daß man solche auß einem Evangeli-Bůchlein tåglich bedachtsamb ablese / vnd darauß ein gute Lehr vnnd andere Nutzbarkeiten schöpffe.

Zum vierdten / eben die Beschaffenheit hat es mit Ablesung deß Evangelij / so auff jeden Tag fallet.

Zum fünfften / was die Betrachtung betrifft / seynd in disem Fasten-Spiegel die Puncten gantz kurtz gezeichnet. Solche weiter außzuführen ist vonnöthen / daß man sich dergleichen Weiß gebrauche / wie hernach am 81. Blatt soll gezeigt werden. Oder wann einem solche Puncten gar zu kurtz / mag er auß einem andern Buch / in welchem obbemelte Puncten weitlåuffig außgeführt seyn / solche für sich nemmen / vnnd betrachten.

Zum sechsten / wird einer jeden andåchtigen Seel / deß bittern Leydens JEsu Christi / (nach dem Psalm Miserere) ein geistliches Uhrwerck in 24. Stunden fürgestellt / in welchem ein büssender Sünder / zu jeder Viertel

tel Stund bey Tag vnd Nacht / nach seiner Gelegenheit / ein sonderbares Geheimbnuß deß allerheiligisten Passions betrachten / seine Sünden hertzlich bereuen / vnnd sich deß Leydens Christi desto würdiger vnd theilhafftiger machen kan.

Zum sibenden vnd letzten / ist hinzu gesetzt worden / ein Geistliches Feur-Steinlein / damit das Hertz deß Menschen zur Andacht angezündt wird / das Leyden Christi täglich zubetrachten / so genommen auß den Instrumenten vnnd Werckzeug deß bittern Leydens JESU Christi / vmb Besserung deß Lebens / vnnd Verzeyhung der Sünden dardurch zuerlangen; Neben anderen Gebettlein vnnd Betrachtungen mehr / so dem Leser zu seiner Seelen Heyl vnd Wolfahrt wol gedeyen mag / ꝛc.

Endlich / weil durch die Fasten-Zeit schier überall in einer oder andern Kirchen der Psalm Miserere gesungen wird / damit den Christglaubigen Zeit vnd Gelegenheit gemacht

werde / obgemelter Stuck / sonderlich was die Stationes, Ablaß vnd auch die Betrachtungen betrifft / sich theilhafftig zumachen / deßwegen wöllen wir allhero auch die würckliche Ubung / deren man sich in Beywohnung deß abgesungenen Psalms Miserere gebrauchen mag / setzen.

Als nemblich / 1. nach allgemeiner Weiß die Geheimbnuß deß H. Leydens zubetrachten / durch welche das Gemüt zur hertzlichen Andacht / sonderlich zu dem H. Leyden Christi entzündt werde. 2. Den Psalm Miserere selbst / sambt den darauff folgenden Gebetten / dardurch der Mensch sonderlich ein hertzliche Reu vnd Leyd über seine Sünd erwecke / vnnd also zu Gewinnung deß Ablaß / sich fähiger mache. 3. Ein Gebett zu GOtt / so sich auff die Heyligen / sonderlich der Station schicket. 4. Andere Gebett / so zu Gewinnung deß Ablaß für selbigen Tag eygentlich dienen.

Form vnd Weiß zubetrachten.

Die Puncten von dem heiligen Leyden Christi / so oben bey jedem Tag bey der fünfften Ziffer gezeichnet.

Die Præludia oder Vorberaitungen seynd vier.

FUr das erst / gehet ein gewohnliches Gebett vorher / dardurch wir bitten / daß all vnser Thun vnd Lassen / vnd insonderheit diß Gebett zu GOttes Ehr vnd Lob geraiche.

Fürs ander / erjnnere dich kürtzlich / doch ohne weitters Nachdencken deren Stuck oder Puncten / so du betrachten wilst.

Fürs dritte. Bilde dir ein das Orth deß Geheimbnuß / von dem die Betrachtung ist.

Fürs vierdte. Bitte GOtt durch ein Gebett / welches du dir selbstma-

chest / vmb Gnad / daß du auß vorhabender Materi gute Anmuthungen / Lehren vnnd Nutz schöpffen mögest; nemblich daß du Christum jnbrünstig liebest / vnd jhm auff das nähnest nachfolgtest.

Folget die Betrachtung / welche in disen drey Stucken begriffen.

Erstlich soll man ein gute Lehr oder Anmuthung suchen. 2. Dieselbe erwögen. 3. Durch Erforschung seiner selbst jhme solche zu Nutz machen mit guten Anmuthungen / Lehren vnnd Fürnemmen.

1. So vil den Verstand angehet / soll erwöget werden. Erstlich / wer der seye / welcher leydet? Nemblich Christus / wahrer Gott vnd Mensch: widerumb Christus der allerhöchste König / Priester / Prophet / Lehrer / Richter / das Haupt der Englen vnd Menschen / ꝛc.

2. Was er leyde? Solche Schmertzen deß Leibs / in allen Glidern? Solche Schmertzen der Seelen / welche auß so vilen Unbilden / solcher seiner Ver-

Verlassenheit / der Peyniger Grausambkeit / vnserer Undanckbarkeit / herkommen / ohne allen seinen Trost.

3. Für welche leydet er? Für den armseeligen / sündigen vndanckbaren Menschen / so gar für die / so jhn peynigten.

4. Warumb leydet ers? Auß Lieb / Ehrenbietung / vnd Gehorsamb / gegen seinem himmlischen Vatter; vmb frembder Sünden willen; vmb vnser Erlösung / wie auch vmb vnserer Seeligkeit wegen / auß purlauter Lieb / ohne alle vnsere vorgehende Verdienst.

5. Von welchem leydet ers? Von allerley Sorten der Menschen / von Heyden vnd Juden / Geistlichen vnd Weltlichen / von seinem eygnen Geschlecht / Freunden / denen er nie kein Leyd / sonder über die massen vil guts gethan.

6. Wann leydet er? in seiner blüenden Jugend / im besten Alter / zu Oesterlicher Zeit / als das wahre Osterlamb / bey Tag vnd Nacht.

7. Wo leydet er? In mitten der Welt / in der Königlichen Statt Jerusalem / an so vilen underschidlichen Orthen / vor dem schier gantzen Jüdischen Volck / zwischen zween Mördern.

8. Wie leydet ers? Mit solcher Demut / Sanfftmut / Lieb gegen GOtt und den Nechsten / mit solcher innerlicher und äusserlicher Begürd / Beständigkeit / rc.

Durch dise Erwögungen soll und mag der Will auff folgende Anmuthungen angetriben werden.

1. Deß Mitleydens / unnd hertzlichen Schmertzens ab allem disem. 2. Der Geschämigkeit / theils wann du erkennest / daß du an allem disem schuldig; theils wegen deiner Haiggelkeit / in dem du was von Christi wegen zuleyden / dich so bald waigerst. 3. Reu und Leyd der Sünden / die alles dises Leydens ein Ursach seyn. 4. Verwunderung ab der grossen Weißheit GOttes / Gütigkeit unnd Liebe so auß seinem heiligen Leyden herauß scheinet.

scheinet. 5. Danckbarkeit vnnd Lob GOttes / wegen so grossen Gutthat. 6. Liebe GOttes / als der dich zuvor also geliebt. 7. Hoffnung / dann was sollen wir nicht hoffen von dem / der sich selbst dargeben. 8. Nachfolg diser oder jener Tugend / bey welcher besihe wol / auff was Weiß / in was Grad vnd Vollkommenheit er dieselbe / als die Demut / Gehorsamb / Liebe / Gedult / Sanfftmut / Stärck / Beständigkeit geübt / welche du auch durch sein heiliges Leyden begehren / vnd bitten sollest.

Auff was Weiß nun dise Anmutungen würcklich mögen erweckt werden / wird solches zwar einem jeden zuvorderist der heilig Geist selbst eingeben. Doch welche für sich selbst solches nicht also vermögen / denen mögen die zu letzt gesetzte kurtze Betrachtungen / vom bittern Leyden vnd Sterben JEsu Christi dienen / so nach Art der siben Tag-Zeiten der Christlichen Kirchen / vmb mehrere Andacht vnd Reu über die begangene

Sün-

Sünden zuerwecken / dise Betrachtungen können nicht allein durch die H. Fasten-Zeit bey dem Miserere, insonderheit aber in der Char- oder Marter-Wochen / ja auch durch das gantze Jahr / gebraucht werden / weil under den Ubungen / so wir GOtt zu Lieb und Ehren thun mögen / jhme schier die angenembste / uns aber die erspriesslichiste ist / die öfftere andächtige Betrachtung deß heiligen Leydens Christi / als von welchem uns alles Gutes entspringet.

Gebett zu GOtt /

Durch die Fürbitt deß Heyligen / in dessen / oder deren (wann derselben mehr seyn) Gedächtnuß die Station oder Versamblung auff disen Tag angestellt ist.

WIr bitten dich / allmächtiger GOtt / verleyhe / daß die Fürbitt deß (oder der) Heiligen N.N. zu dessen (oder deren) Gedächtnuß wir

wir heut versamblet seyn / vns überall erfreue : damit in dem wir seine Verdienst verehren / auch desselben (oder deroselben) Fürsprechung / empfinden. Durch vnsern HErrn JEsum Chrstum deinen Sohn / der mit dir lebt vnd regiert in Ewigkeit deß H. Geists wahrer GOTT zu ewigen Zeiten / Amen.

Drey Gebett zu Gewinnung deß Ablaß der Stationem.

1. Gebett /

Für Frid vnd Einigkeit der Christlichen Fürsten.

O HErr JEsu Christe / du Liebhaber deß Fridens vnd der Einigkeit; wir bitten dich durch dein Rosenfarbes Blut / durch dein H. fünff Wunden / vnnd dein bitter Leyden vnd Sterben / durch welches du das gantze Menschliche Geschlecht erlöset / vnd mit deinem himmlischen Vatter versöhnet vnd vereiniget hast / du wöllest

lest allen Christlichen Fürsten vnnd Potentaten den wahren Friden vnd Einigkeit vnter einander verleyhen/ auch dein Göttliche Gnad jhnen mittheilen; damit sie ohne Krieg/ Zweytracht/ vnd andere Uneinigkeit jhre Unterthanen im Friden ruhig regieren vnnd laiten mögen. Vatter vnser/ Ave Maria/ ꝛc.

2. Gebett/

Für Außreuttung der Ketzereyen.

O HErr JEsu Christe/ der du bist das Liecht/ vnnd die Warheit; wir bitten dich durch dein Rosenfarbes Blut/ durch deine heilige fünff Wunden/vnd durch dein bitter Leyden vnnd Sterben; Durch welches du das gantze Menschliche Geschlecht erlöset/ vnd zu dem Liecht deß wahren Glaubens gebracht hast: du wöllest alle Irrthumb/ Ketzereyen/ vnd falsche Lehr vertilgen/ vnd außreutten; auch alle die jenige/ welche in der-

gleichen

gleichen Finsternussen stecken / erleuchten / vnnd zu dem Liecht der Warheit bekehren: damit sie den wahren Catholischen allein Seeligmachenden Glauben erkennen / vnd mit Hertzen vnnd Mund vor dir O GOtt / vnd vor der Welt bekennen. Vatter vnser / Ave / 2c.

3. Gebett.

Für Auffnemmung vnd Erhöhung der Catholischen Kirchen.

O HErr JEsu Christe / der du bist das Fundament / vnd das Haupt der Christlichen Kirchen; wir bitten dich durch dein Rosenfarbes Blut / durch deine H. fünff Wunden / vnd durch dein bitters Leyden vnd Sterben / durch welches du das gantze Menschliche Geschlecht erlöset / vnnd die Christliche Kirch gegründet / vnd gebauet hast: du wöllest dieselbe erhalten / vnnd erhöhen; auch all die jenigen / welche sich jhr widersetzen / demüthigen / vnnd verfolgen;

hin

hingegen aber / allen wahren Glideren deiner Kirchen Gnad verleyhen / damit sie in dem wahren Glauben / Christlicher Lieb / vnd tugendhafften Wandel / biß an ihr End beständig vnd Gottseelig verharren / Amen.

Darauff bette zu obbemelten Meinungen 5. Vatter vnser / vnd 5. Ave Maria / rc.

Das Miserere.

Sambt einer kurtzen / auß den Schrifften deß Hochwürdigen Cardinals Bellarmini gezognen Erklärung / Gebettweiß gestellt / zu Lieb vnnd Trost allen Andächtigen / welche in der Fasten sich täglich zu dem gesungenen Miserere verfügen.

Gebett vor dem Miserere zu sprechen.

GEdenck O barmhertziger GOTT deines Propheten Davids / vnd aller seiner Sanfftmut. Ob gleich er /

O HErr) war ein Mann nach deinem Hertzen / so ist er doch / nach Außweisung deß folgenden Psalmens / schwårlich in die Sůnd gefallen / vnd alsbald / nach Anmahnung deß Propheten Nathans / wider von der Sůnd auffgestanden. O GOtt ich biege meine Knye zu dir / bekenne mich fůr einen grossen Sůnder / begehr demůtig ein rechte grůndliche / vnd mir nothwendige Reu / auff daß ich mög ein wahre Buß vnnd Genugthuung ůber alle meine Sůnd ernstlich fůr die Hand nemmen. Laß dann / O Himmlischer Vatter / dir diß mein Gebett / ein vernůnfftig Opffer seyn: durch JEsum Christum deinen Sohn vnsern HErrn / Amen.

1. Miserere mei Deus. &c.

O GOTT erbarme dich mein/ nach deiner grossen Barmhertzigkeit.

GOtt/ der du bist ein Brunn der vnerschöpfflichen Gütigkeit/ sihe/ ich arm sündiger Mensch/ fliehe zu dir von wegen meiner Sünd vnnd Missethat/ welche ich wider dich begangen/ vnd begehr deine vnergründliche Barmhertzigkeit. Dann dein Barmhertzigkeit sihet an mein Armseeligkeit: Darumben setze ich das Vertrauen auff dieselbe/ vnd schreye zu dir: O GOtt erbarm dich mein/ ich weiß/ daß dein Barmhertzigkeit allein stehet in dem/ daß du mir meine Sünd verzeyhest/ vnd mich widerumb zu Gnaden auffnemmest. Durch JEsum Christum deinen Sohn vnsern HErrn/ Amen.

2. Et secundum, &c.

Und nach der Mänge deiner Erbarmung / tilge auß meine Missethaten.

GOtt / der du auß Uberfluß deine Gütigkeit / das Verdienst deren / die dich anrueffen / vnnd bitten / vnendlicher Weiß übertriffest / lösche auß meine Sünd nach der Mänge deiner Barmhertzigkeit / vnnd handle nicht mit mir nach der Strenge deiner Gerechtigkeit / sondern verzeyhe vnd laß mir nach die Schuld deß ewigen Todts / auß deiner Vätterlichen Barmhertzigkeit. Durch JEsum Christum / 2c.

3. Amplius lava me. &c.

Wasche mich wol von meiner Boßheit / vnd reinige mich von meinen Sünden.

JCh hoffe / O GOtt / daß du mir die Sünd durch dein Göttliche Gnad gantz vnd gar hast außgelöschet /

vnd mein Seel also gereiniget / daß ich der Straff deß ewigen Todts nit mehr bin vnderworffen / jetzt begehr ich allein / du wöllest mein Seel widerumb / vnd zum offtermahlen waschen / damit sie noch weisser vnd stärcker werde.

4. Quoniam iniquitatem, &c.

Dann ich erkenne mein Ungerechtigkeit / vnd mein Sünd ist allzeit wider mich.

VErzeyhe mir / HErr / dann ich erkenne meine Sünd / vnnd Boßheit / ich entschuldige mich mit nichten / ich verlange es nicht / ja ich gedencke jmmerdar an meine Sünden mit grossem Schmertzen vnd Hertzenleyd / die Sünd stehet allzeit vor mir / die Sünd lebet in meiner Gedächtnuß / die Sünd naget vnnd beisset Tag vnd Nacht mein Gewissen / vnd ermahnet mich an die grosse Undanckbarkeit / welche ich gegen dir / O

HErr / jederzeit erzeige. Verleyhe mir Gnad / solche zuerkennen / ꝛc.

5. Tibi soli peccavi.

Dir allein hab ich gesündiget / vnd übel vor dir gethan / auff daß du in deinen Worten gerechtfertiget werdest / so du geurtheilet wirst.

DIr / O HErr / hab ich allein gesündiget / vor dir meinem strengen Richter / bin ich überwunden worden / du allein hast gesehen / wie ich gesündiget / du allein erforschest das innerist meines Hertzens / bey dir klagt sich billich mein Gewissen an / das Böß hab ich allein vor deinen Göttlichen Augen gethan / vor dir hab ich mich mit nichten können / oder mögen verbergen. Dahero du allein in deinen Reden warhafftig erfunden würdest / in dem du mich als einen Sünder vnd vngerechten Menschen erkennest / vnnd in deinem Urtheil überwindest. Dann wann zwischen mir vnd dir ein Urtheil solle an-

gestellt werden / so hab ich es verlohren / du allein gewinnest / der du von den Ungerechtē vngerecht verurtheilet bist worden / O GOtt / mache mich gerecht / durch JEsum Christum / rc.

6. Ecce enim in iniquitatibus.

Sihe / ich bin in Sůnden empfangen / vnd mein Mutter hat mich in Sůnden geboren.

SJhe / O HERR / wegen meiner Armseeligkeit / so ich von Natur auff die Welt gebracht / bin ich mehr nothdůrfftig / daß du dich meiner erbarmest. Dann da ich empfangen bin worden in Mutter-Leib / hab ich die Sůnd an mich gezogen / vnd daher bin ich noch schwach / vnnd zum sündigen geneigt. Dieweil mich dann mein Mutter in Sůnden empfangen / vnd in Sůnden geboren / so verhoffe ich / du werdest mir desto gnådiger meine Sůnden verzeyhen / vnd mich zu Gnaden auff- vnd annemmen.

7. Ecce enim veritatem.

Sihe / du hast geliebet die Warheit / die verborgene Ding vnnd Geheimbnuß deiner Weißheit hast du mir geoffenbahret.

SIhe O GOtt / du bist / je vnd allzeit ein Liebhaber gewesen der Warheit / vnd hinwider allezeit die Falsche / vnnd die jenigen / so eines doppleten Hertzens seyn / hast du gehasset. Die Geheimbnuß deiner Weißheit hast du mir geoffenbaret / dahero ich vil Zeichen hab wahr genommen / vnd gelernet deiner Göttlichen Weißheit. Dieweil ich dann in der Warheit vnnd Auffrichtigkeit meines Hertzens beständig bleib / vnd mein Sünd offentlich vnnd einfältig bekenne / so begehre ich / O mein Gott vnnd HErr / du wöllest mir dieselbe auch gnädiglich verzeyhen vnnd vergeben.

Bayerische Staatsbibliothek München

8. Asperges me Domine.

Bespreng mich HErr mit Isopen / daß ich rein werde / wasche mich / so werde ich weisser dann der Schnee.

ICh bitte dich / O mein GOtt vnd HErr / dieweil du mir deine Göttliche Geheimbnussen hast offenbahret / du wöllest mir auch mittheilen die Reinigung welche durch die Reinigung im Wasser vnnd Hyssopo ist vorbedeutet worden / welche durch den H. Tauff solle erfüllet werden. Dann dich allein erkenn ich derselbigen Vrsprung vnd Anfänger / du wirst meine Sünd nicht allein hinweg nemmen / vnnd verzeyhen / sondern mein Seel dermassen waschen / daß sie weisser werde / als der Schnee / durch JEsum Christum / rc.

9. Auditui meo.

Du wirst meinem Gehör Freud geben / daß die Gebain frölich werden / die du gedemüthiget hast.

WAnn du / O GOTT / mein Seel vollkomentlich gewaschen wirst haben / so wirdest du meinem Gehör ein Freud geben / nemblichen ein solche innerliche Freud / daß ich gleichsamb durch ein Zeichen werde abnemmen / daß mir meine Sünd seyen nachgelassen worden. Alsdann werd ich auch hören die innerliche Stimm deß H. Geists. Alsdann werden die Gebeiner so gedemüthiget seyn / vor Freuden auffspringen. Alsdañ wird die Seel / so durch den Geist der Forcht GOttes getroffen / ihre Kräfften widerumb erneueren / und sich erfreuen.

10. Averte faciem.

Wende ab dein Angesicht von meinen Sünden / vnd tilge auß alle meine Missethaten.

WAs ich vorsag / das geschehen soll / das begehre ich jetzt / O HErr / von dir / wende deine Augen / dein heiliges Angesicht ab von meinen Sünden / gedenck nicht / wie du dieselbe wöllest straffen / sondern lösche sie dermassen auß / daß du jhrer in Ewigkeit nimmer gedenckest.

11. Cor mundum.

Schaffe in mir ein reines Hertz / vnd erneuere einen rechten Geist in meinen jnnerlichen Glidern.

ERschaffe in mir / O GOTT / deß Hertzens Reinigkeit / welche ich durch die Sünd hab verlohren. Gieß in mein Seel die Gerechtigkeit / durch welche sie schöner vnd herzlicher vor deinem Angesicht erscheine. Erneuere in mir einen rechten Geist / erneuere meine

meine innerliche Kräfften der Seel/ erneuere meinen Willen/ daß er den bösen Begürlichkeiten nit nachhänge/ richte denselben durch dein Lieb zu den Himmlischen Dingen/ auff daß er dich in allen Dingen suche.

12. Ne proijcias.

Verwirff mich nit von deinem Angesicht/ vnnd nimb deinen H. Geist nicht von mir.

DAmit ich/ O HErr/ der du mich durch dein Göttliche Gnad hast auffgericht/ nicht widerumb in die Sünd falle/ verleyhe mir Beharrlichkeit/ verwirff mich nicht von deinem Göttlichen Angesicht/ damit ich nicht ewiglich auß deiner Huld vnnd Gnad verstossen werde. Wäre es dann/ wann ich schon von Sünden wurde gereiniget seyn/ vnnd mein Seel weisser wäre/ als der Schnee/ wann du schon einen rechten Geist in mir erneuerest/ vnnd wurdest mich letztlich von deinem H. Angesicht verstossen.

stossen; Nimme derohalben nit von mir den H. Geist / verleyhe mir die Gaab der Beharrlichkeit / auff daß dein Gnad nimmer von mir weiche / sonder der rechte Geist / sambt einem Gottseeligen Willen / allzeit in meinem Hertzen verharre / vnd ewiglich bleibe.

13. Redde mihi.

Gib mir widerumb die Freud deines Heyls / vnd mit dem mächtigen Geist bestättige mich.

DUrch die Sünd / O GOtt / hab ich dein Göttliche Gnad / sambt der Freud / welche darauß entspringt / verlohren. Derohalben bitte ich dich / du wöllest mir dieselbe widerumb zustellen. Damit ich mich aber durch die Gnad vnd Freud nicht erhebe / so bitte ich dich / du wöllest mich auch durch deinen fürnehmen Geist in Guten befestigen vnd bestättigen / durch JEsum Christum / ꝛc.

14. Docebo iniquos.

Ich will die Ungerechten deine Weeg lehren/ daß die Gottlosen sich zu dir bekehren.

JCh/ O HERR/ dieweil du mich nach so vil vnnd manigfältigen Sünden/ mit welchen ich dich beleydiget/ widerumb zu Gnaden hast auffgenommen. Nimme mir kräfftiglig für/ daß ich mit Wort vnnd That/ auch mit einem guten Exempel/ wölle den Gottlosen deine Weeg lehren vnnd weisen/ welche Weeg nichts anders seyn/ als Barmhertzigkeit vnd Gerechtigkeit/ auff daß dieselbe sich auch zu dir bekehren/ vnd ein bußfärtiges Leben an sich nemmen.

15. Libera me.

Erlöse mich von den Blutschulden/ O GOTT/ du GOtt meines Heyls/ damit mein Zung dein Gerechtigkeit frölich preyse.

O GOtt meines Heyls / ich hab dich vmb Verzeyhung meiner Sünd gebetten / hab auch versprochen / ich wölle den Gottlosen deine Weeg weisen / vnd lehren / jetzt bitte ich dich / du wöllest mich auch erledigen von der Peyn vnd Straff / welche alle Fleischliche vnd Blutbegürige Menschen zugewarten haben. Erledige mich auß diser grossen Gefahr / vnd allen fleischlichen Begürden / ich will nicht nachlassen dein Göttliche Gerechtigkeit zuloben / vnd zupreysen.

16. Domine labia.

HErr thue auff meine Lefftzen / auff daß mein Mund verkündige dein Lob.

O HErr / du gibst zwar durch Nachlassung vnd Verzeyhung meiner Sünd / meinem Hertzen Freud / vnd ein rechtes Vertrauen. Eröffne mir jetzt auch meinen Mund / dein Lob zuverkündigen / vnnd dein Barmhertzigkeit vnnd Gerechtigkeit den Menschen /

schen/so nicht allein jetzunder leben/ sonderen die noch gebohren werden/ zupreysen.

17. Quoniam.

Dann hättest du Lust zum Opffer/ so hätt ich dirs geben/aber fürwar am Brand-Opffer hast du kein Gefallen.

DIeweil ich weiß/ O HErr/ daß du dein Opffer deines Lobs/ und mit nichten der unvernünfftigen Thieren/an welchen du kein Wolgefallen hast/dieweil sie die Sünd nit können außlöschen. Darumben will ich mit dem Mund dein Lob verkündigen/ welches Opffer/ so auff dem Altar meines Hertzens angezündt ist/ dir am allerangenembsten seyn wird.

18. Sacrificium.

Ein betrübter Geist ist ein Opffer GOttes/ ein reuiges demüthiges Hertz wirst du GOtt nicht verachten.

GLeich wie du / O HErr / durch die Sünd sehr wirst verletzt / also wirst du durch die Buß widerumb versöhnet / dahero opffere ich dir auff ein Opffer / nemblichen einreuiges Hertz / welches wegen der Sünden gantz vnd gar zerknirst ist / welches forthin nit mehr so hart ist / wie ein Stein. Bey dir / O HErr / der du die Hoffärtigen verwirffest / vnd gibest den Demüthigen die Gnad / ist allein Barmhertzigkeit vnd Huld zuerlangen.

19. Benignè.

Thue wol O HErr / an Syon / nach deinem guten Willen / auff daß die Mauren zu Jerusalem bauet werden.

WAnn ich nit würdig bin / O HErr / daß du mich erhörest / so sihe an dein Statt Jerusalem / das ist / mein Seel / welche du dir hast außerwöhlet zu einem Sitz / baue die Maur diser Statt / welche durch meine Sünd eingefallen / widerumb auff. Verleyhe

leyhe mir dein überflüssige Gnad / auff daß ich meine äusserliche vnd innerliche Sinn / als ein Stattmaur beschütze vnd regiere / durch JEsum Christum / ꝛc.

20. Tunc acceptabis.

Alsdann wirst du annemmen die Opffer der Gerechtigkeit / mit den Opffern vnd Brandopffern / vnd alsdann werden sie Kälber auff den Altar legen.

WAnn ich dann also vollkommentlich / O HErꝛ / wird widerumb zu Gnaden auffgenommen / vnnd in deinem Göttlichen Angesicht gerechtfertiget / das ist / alle meine Werck / alles mein Thun vnd lassen / von mir an - vnd auffnemmen / vnd wann andere Menschen sehen werden / daß dir diß Opffer angenemb vnd wolgefällig ist / so werden sie mir auch nachfolgen / vnd auff deinen Altar Kälber legen / das ist / sie werden dir meinem GOtt vnd HErꝛn / ihre vollkommne Werck

auf

auff den Altar der ewigen Seeligkeit auffopffern / da du mit GOtt dem Sohn / vnnd heiligen Geist regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen.

Gloria Patri.

Ehr sey dem Vatter / vnnd dem Sohn / vnd dem H. Geist.

O Heilige Dreyfaltigkeit / ich weiß wie das Lob nicht schön in dem Mund deß Sünders / darumb / O GOtt reinige mich von allen meinen Sünden festiglich / durch JEsum Christum / ꝛc.

Sicut erat.

Als er war im Anfang / vnnd jetzt / vnd allweeg / vnd zu ewigen Zeiten / Amen.

DEr Nam GOttes sey von Ewigkeit gelobt / deß alle Weißheit vnd Stärck eygen ist / O GOtt / mach vns würdig mit deinen Außerwöhlten vnauffhörlich zulieben / Amen.

Zum Beschluß / betracht.

DEr HErr GOtt spricht: O Hauß Israel (das ist / ihr Christen) bekehrt euch von allen eueren Sünden / vnd thut Buß / so wird euch die Sünd nit zum Fall gerechnet werden. Werffet hinweg euere Sünde / damit ihr übertretten habt / vnd macht euch ein neues Hertz / vnnd ein neuen Geist. dann warumb wilt du also sterben / du Hauß Israel / das ist / O Mensch. Ich hab kein Gefallen / vnd will nicht den Todt deß Sünders Bekehret euch. Ezech. 18. Bett 5 Vatter vnser / vnd 5. Ave Maria / ꝛc.

Form
Eines bußfertigen vnnd zerknirschten Hertzens / welches von GOtt Gnad vnd Verzeyhung der Sünden erlangt.

Morgens vnd Abends zusprechen.

ALlmächtiger / ewiger GOtt / mein Schöpffer vnnd Seeligmacher: dieweil du bist das höchste Gut / vnnd dieweil ich dich lieben solt vnnd liebe über alle Ding / so reuet mich von gantzem Hertzen / daß ich dich beleydiget hab / vnd hab ein steiffen Fürsatz / hinfüran nicht mehr zusündigen / alle Gelegenheiten der Sünden zumeyden / zubeichten / die aufferlegte Buß zuverrichten / auch zuerstatten / was ich schuldig. Vnd von deinetwegen verzeyhe ich allen / so mir zuwider. Opffere dir auff zu deiner Ehr vnnd Genugthuung meiner Sünd / mein gantzes Leben / alle meine Werck / Mühe vnd Arbeit / vnd wie ich darumb demütig bitte / also hoffe ich gäntzlich auff

deine grundlose Güte vnd Barmhertzigkeit / du werdest mir verzeyhen durch die Verdienst deß kostbarlichen Bluts / Leydens / vnd Sterbens deines Eingebohrnen Sohns Christi JEsu / meines HErrn vnd Heylands / mir auch Gnad geben / mich zubesseren / vnnd in allem Guten zuverharren / biß in Todt / Amen.

Gebett für Ihr Päbstliche Heyligkeit / vnd andere.

ALlmächtiger / ewiger GOTT / erbarme dich über deinen Diener / vnsern Pabst / vnd nach deiner milden Gütigkeit / laitte jhn auff den Weeg deß ewigen Heyls / auff daß er mit deiner Gnad dir wolgefällige Ding begehre / vnd mit allen Kräfften vollbringe.

O GOtt / Erschaffer vnd Erlöser aller Glaubigen / verleyhe denen Seelen deiner Diener / vnnd Dienerin Verzeyhung aller jhrer Sünden / auff daß sie den Ablaß / welchen sie allzeit begehrt

begehrt haben / durch jhr andächtige Bitt erlangen möge.

O GOtt / der du mit Sünden erzürnet / mit Buß aber wider versöhnet wirst / sihe gnädiglichen das Gebett deines bittenden Volcks / vnd wende ab die Geißlen deines Zorns / welche wir mit vnsern Sünden verdienet haben.

O GOtt / dessen Eygenschafft ist sich allweeg zuerbarmen / vnd zuverschonen: Nimme an vnser flehentliches Gebett / auff daß die Erbärmde deiner Gütigkeit / aufflöse vns / vnd alle deine Diener / welche die Ketten der Sünden gebunden hat

Wir bitten dich / O HErr / erhöre der Demütigen Gebett / vnd verschone denen / die jhre Sünd bekennen / auff daß du vns / O gütiger HErr / zugleich gebest Ablaß vnd Friden.

O HErr / erzeige vns gnädiglich dein vnaußsprechliche Barmhertzigkeit / auff daß du vns zugleich von allen Sünden erledigest / vnnd von Straff vnd Peyn / welche wir darfür

für verschuldet haben / frey machest.

O HErr / brenne vnsere Nieren vnd vnsere Hertzen / mit dem Feur deß H. Geists / daß wir dir mit keuschem Leib dienen / vnd mit reinem Hertzen gefallen mögen. Durch Christum deinen HErrn / Amen.

Die Seelen aller abgestorbnen Christglaubigen ruhen durch die grosse Barmhertzigkeit GOttes im Friden / Amen.

Geistliches Uhrwerck / Das ist:

Kurtze Erinnerung / deß schmertzhafften Leydens unsers allerliebreichsten Erlösers JEsu Christi / in 24. Stunden / und jede derselben in ihre vier eygene Viertel abgetheilet.

Darbey der büssende Sünder zu jeder Viertel Stund / bey Tag vnnd Nacht / oder anderer seiner Gelegenheit / ein sonderbares Gehaimbnuß deß allerheiligisten Passions angächtig betrachten / seine Sünd hertzlich bereuen / vnd sich deß Leydens Christi desto würdiger theilhafftig machen kan.

Am H. Grünen Donnerstag / oder zu anderer deiner Gelegenheit / fange an.

Vmb 6. Vhr gegen Abend.

CHristus isset mit seinen lieben Apostlen das Osterlamb. Vatter vnser / Ave Maria.

2. Chri-

2. Christus zeiget jhnen an / seine grosse Begůrd fůr vns arme Sůnder zuleyden. Vatter vnser / Ave Maria.

3. Er waschet seinen Jůngern die Fůß. Vatter vnser / Ave Maria.

4. Der HErr ermahnet sie zur Demut. Våtter vnser / Ave Maria.

Vmb 7. Vhr

1. JEsus setzet das allerheiligiste Sacrament deß Altars ein. Vatter vnser / Ave Maria.

2. Er gibt den Aposteln seinen allerheiligisten Leib zugeniessen. Vatter vnser / Ave Maria.

3. Er weyhet die lieben Apostel zu Priestern. Vatter vnser / Ave Maria.

4. Und sagt GOtt seinem Himmlischen Vatter Danck. Vatter vnser / Ave Maria.

Vmb 8. Vhr.

1. JEsus gehet an den Oelberg zubetten. Vatter vnser / Ave Maria.

[illegible] den Aposteln jhre Flucht [illegible] vnser / Ave Maria.

[illegible] wird [illegible] ndiget Petro sein dreyfache [illegible] nung. Vatter vnser / Ave Ma[illegible]

4. [illegible] seine drey geliebste Jünger / Pe[illegible] / Jacobum vnd Johannem / ab[illegible] onderlich mit sich zum Gebett vnd Wachen / Vatter vnser / ꝛc.

Vmb 9. Vhr.

1. Christus das vnschuldige Lämblein / wird vmb dreyssig Silberling verkaufft. Vatter vnser / Ave Maria.

2. Der HErr eröffnet den Jüngeren die Traurigkeit seiner Seel biß in Todt. Vatter vnser / Ave Maria.

3. Der gütige HErr fallt auff sein heiliges Angesicht / bettet im Garten. Vatter vnser / Ave Maria.

4. Der treue Hirt Christus / erwecket seine Jünger zum Wachen vnd Gebett. Vatter vnser / Ave Maria.

Vmb 10. Vhr.

1. Das vnschuldige Lämblein JEsus

sus / vmbfangen alle Peyn se[illegible]
Passions. Vatter vnser / A[illegible]

2. JEsus schwitzet vor [illegible]
gen Schweiß. Vatter vn[illegible]

3. Der Angsthaffte JE[illegible] wird
von einem Engel getröstet. Vatter
vnser / Ave Maria.

4. Der liebreiche Herr ergibt sich
willig in den Willen seines himlischen
Vatters. Vatter vnser / Ave Maria.

Vmb 11. Vhr.

1. JEsus wird von Juda dem Apo-
stel mit einem Kuß verrathen Vatter
vnser / Ave Maria.

2. Christus ermahnet jhn freund-
lich seiner Verrätherey. Vatter vn-
ser / Ave Maria.

3. Der gewaltige HErr / wirfft mit
einem Wort die Schaar der Kriegs-
knecht zuruck auff die Erden. Vatter
vnser. Ave Maria.

4. Er richtet sie wider auff / vnd wird
von jhnen gefangen. Vatter vnser / ꝛc.

Vmb 12. Vhr.

1 Das gedultige Lämblein JEsus/ wird mit Stricken hart gebunden. Vatter vnser / 2c.

2. Der HErr hailet dem Malcho das abgehauene Ohr. Vatter vnser / Ave Maria.

3. Er wird als ein Mörder schmählich durch den Bach Cedron in die Statt geführt. Vatter vnser / 2c.

4. Wird von seinen Aposteln elendiglich verlassen. Vatter vnser / Ave Maria.

Vmb 1. Uhr zu Mitternacht.

1. JEsus wird für den Richterstuel Annæ gerissen. Vatter vnser. Ave Maria.

2. Der HErr wird vnterweegs vom Pöfel schmählich verspottet. Vatter vnser / Ave Maria.

3. Der HErr wird von seiner Lehr vnd Jünger befragt. Vatter vnser / Ave Maria.

4. Chri-

4. Christus empfangt einen Backenstreich von einem Söldner. Vatter vnser / Ave Maria.

Vmb 2. Vhr.

1. Annas schickt JEsum gebunden zum Hohenpriester Cayphas. Vatter vnser / Ave Maria.

2. JEsus wird von Petro zum drittenmal verlaugnet. Vatter vnser / Ave Maria.

3. Petrus höret den Hahnen kräen / vnnd erinnert sich deß Worts JEsu. Vatter vnser / Ave Maria.

4. JEsus sihet Petrum gütiglich an / Petrus aber verbirgt sich / vnd weinet bitterlich. Vatter vnser / Ave Maria.

Vmb 3. Uhr.

1. JEsus wird mit falschen Zeugnussen anklagt. Vatter vnser / etc.

2. Aber der gütige HErr gibt kein Antwort darauff. Vatter vnser / etc.

3. Der süsse HErr JEsus wird von dem boßhafftigen Caypha beschworen. Vatter vnser / etc.

4. Der milde HErr bezeuget/ daß er GOttes Sohn seye. Vatter unser/ 2c.

Vmb 4. Uhr.

1. Der Gottslästerliche Cayphas zerreißt über JEsum seine Kleyder. Vatter unser/ 2c.

2. Bezüchtiget JEsum der Gottslästerung. Vatter unser/ Ave Maria.

3. Erbietet das Urtheil der Richter. Vatter unser/ Ave Maria.

4. Da wird JEsus zum Todt vervrtheilt. Vatter unser/ Ave Maria.

Vmb 5. Uhr am H. Charfreytag.

1. Christus wird von Söldnern verspottet. Vatter unser/ Ave Maria.

2. Sein heiligs Angesicht wird jhme verbunden. Vatter unser/ Ave Maria.

3. Er wird mit Backenstreichen geschlagen. Vatter unser/ Ave Maria.

4. Vnnd wird spöttlich gefragt: Christe/ wer hat dich geschlagen. Vatter unser/ Ave Maria.

Vmb

Vmb 6. Uhr.

1. Die Hohenpriester versambleten einen Rath wider JEsum. Vatter/ ꝛc.

2. JEsus wird gebunden fürden Rath geführt. Vatter vnser/ ꝛc.

3. Der HErr wird gefragt: Ob er GOttes Sohn seye. Vatter vnser/ ꝛc.

4. Der gütige JEsus wird abermahl als ein Gottslästerer verdambt/ Vatter vnser/ ꝛc.

Vmb 7. Uhr.

1. JEsus wird härtiglich gebunden zu Pilato geführt. Vatter vnser/ ꝛc.

2. Wird fälschlicher Laster anklagt. Vatter vnser/ Ave Maria.

3. Wird von Pilato examinirt. Vatter vnser/ Ave Maria.

4. Aber der sanfftmütige JEsus gab keine Antwort auff die auffgeworffene Laster. Vatter vnser/ Ave Maria.

Vmb 8. Uhr.

1. JEsus wird vom Pöfel ein Ubelthäter gescholten. Vatter vnser/ ꝛc.

2. Pilatus wird genöthiget/ JEsum zum Todt zuverdamen. Vatter vnser.

3. Das Volck schreyet / Creutzige/ Creutzige jhn Vatter vnser / 2c.

4. Pilatus fragt JEsum von seinem Reich/ vnd erkeñt den HErrn vnschuldig. Vatter vnser/ Ave Maria.

Vmb 9. Uhr.

1. Pilatus sendet JEsum zu Herode. Vatter vnser/ Ave Maria.

2. JEsus wird von Herode befragt.

3. Der HErr aber gab jhme kein Antwort

4. JEsus wird von Herode verspottet / vnnd mit einem weissen Narrenkleyd angethan / 2c.

Vmb 10. Uhr.

1. JEsus wird widerumb zu Pilato geführet / damit Er zum Todt verurtheilet werde. Vatter vnser / 2c.

2. Barrabas der Mörder/ wird dem Heyl vñ Leben vorgezogen. Vatter/ 2c.

3. JEsus wird erschröcklich gegaißlet,

let. Vatter vnser / Ave Maria.

4. Vnd mit Dörnern gecrönet / ꝛc.

Vmb 11. Uhr.

1. Sein H. Haupt wird mit einem Rohr geschlagen. Vatter vnser / ꝛc.

2. Sein H. Angesicht verspeyet / ꝛc.

3. Seine H. Wundē von der Gaißlung / werden jhme in Abziehung der Kleyder alle erneuert. Vatter vnser / ꝛc

4. JEsus wird dem Volck aller verwundet vorgestellt / Ecce Homo, &c.

Vmb 12. Vhr.

1. Der HErr wird zum Todt deß Creutzes verurtheilt. Vatter vnser / Ave Maria.

2. Jesus trägt gleichsamb halb todt / das schwäre Creutz zur Schedelstatt. Vatter vnser / Ave Maria.

3. Steigt auff den Berg Calvariæ voller Wunden vnd Schläg. Vatter vnser / Ave Maria.

4. Vnnd wird in mitten zweyer Mördern gecreutziget. Vatter vnser / Ave Maria.

Vmb 1. Uhr Nachmittag / am heiligen Charfreytag.

1. JEsus versucht den Wein mit Gallen vermischt. Vatter vnser / Ave Maria.

2. Der liebreiche HErr / bittet für seine Creutziger. Vatter vnser / 2c.

3. Er wird von einem Schächer verachtet. Vatter vnser / Ave Maria.

4. Vnd verspricht dem andern das Paradeyß. Vatter vnser / Ave Maria.

Vmb 2. Vhr.

1. Sein H. Blut fleußt auß seinen H. fünff Wunden. Vatter vnser / 2c.

2. JEsus befilcht sein traurige Mutter Joanni. Vatter vnser / 2c.

3. Höret mit grosser Gedult die Gottslästerung der Priester. Vatter vnser / Ave Maria.

4. JEsus leydet grossen Durst am H. Creutz. Vatter vnser / Ave Maria.

Vmb 3. Vhr.

1. Ein Schwamb voller Essig wird

jhme dargebotten. Vatter unser / 2c.

2. Jesus vollendet das Werck unserer Erlösung. Vatter unser / Ave Maria.

3. JEsus befilcht seinen Geist dem himmlischen Vatter. Vatter unser / Ave Maria.

4. Und mit genaigtem Haupt gab er den Geist auff. Vatter unser / Ave Maria.

Umb 4. Uhr.

1. Die Erd erbidmet / im Todt Jesu. Vatter unser / Ave Maria.

2. Die Felsen zerschmettern. Vatter unser / Ave Maria.

3. Die Gräber thun sich auff. Vatter unser / Ave Maria.

4. Der Hauptmann bekent JEsum gerecht. Vatter unser / Ave Maria.

Umb 5. Uhr.

1. Sein H. Seyten wird mit einem Speer eröffnet. Vatter unser / Ave Maria.

2. Darauß Blut und Wasser geflossen. Vatter unser / Ave Maria.

3. JEsus wird vom Creutz abgenommen. Vatter vnser / Ave Maria.

4. Der betrübten Mutter zubesichtigen vnd zubegraben übergeben. Vatter vnser / Ave Maria.

Fewer-Steinlein.

Damit das Hertz deß Menschen zur Andacht angezündet wird / das Leyden Christi / täglich zubetrachten.

Genommen auß den Instrumenten vnd Werckzeug deß bittern Leyden JEsu Christi.

Besserung deß Lebens / vnnd Verzeyhung der Sünden dardurch zuerlangen.

1. Die Creutzigung Christi.

MEine Sünden / O HErr / haben dich decreutziget.

Betrachte darbey die Mannigfaltigkeit deiner Sünden / bitte vmb Verzeyhung derselben / vnnd sprich mit Andacht ein Vatter vnser / vnd Ave Maria.

2. Die Latern.

Mein Arglistigkeit vnd Betrug/ O Herr/ ist die Latern/ damit man dich gesucht hat. Vatter vnser/ Ave Maria.

3. Die Strick vnnd Band.

Meine böse Gedancken/ O HErr/ seynd deine Strick vnd Band/ mit welchen du bist so härtiglich gebunden worden. Vatter vnser/ Ave Maria.

4. Judas Kuß.

Meine Falschheit/ O HErr/ ist der verrätherische Kuß Judas. Vatter vnser/ Ave Maria.

5. Christi Backenstreich.

Mein Ungedult/ O HErr/ ist der Backenstreich/ den du vor dem Hohenpriester empfangen hast. Vatter vnser/ Ave Maria.

6. Der Hohn.

Mein vnnützes Gelächter/ O HErr/ ist das Haangeschrey/ welches Petrum

zur Rew bewögte. Vatter unser/ Ave Maria.

7. Christi Rock.

Bedecke/ O HErr/alle meine ungebüßte Sünden/mit deinem unzertrennten Rock. Vatter unser/ Ave Maria.

8. Die Saul.

Mein Ungehorsamb/ O HErr/ ist die Saul/ daran du bist gebunden/ unnd erbärmlich gegaißlet worden. Vatter unser/ Ave Maria.

9. Die Gaißlen.

Mein ungezähmbte Unlauterkeit/O HErr/ ist die scharpffe Gaisel/die dich so hart verwüdet hat. Vatter unser/rc.

10. Die Ruthen.

Meine üppige eytele Freud/ O HErr/ ist die Ruthen/ so dir so schmertzhafft über deinen Rucken kommen. Vatter unser/ Ave Maria.

11. Die dörnere Cron.

Mein stinckende Hoffart/ O HErr/ ist

ist dein dörnene Cron / die dir dein H. Haupt so jämmerlich verwundet hat. Vatter vnser / Ave Maria.

12. Das Creutz Christi.

Mein Undanckbarkeit / O HErr / ist dein schwäres Creutz. Vatter vnser / Ave Maria.

13. Der Nagel in der rechten Hand.

Mein Geitz / O Herr / ist der scharpffe eysene Nagel / der dir deine H. rechte Hand durchstochē hat. Vatter vns. 2c.

14. Der Nagel in der lincken Hand.

Mein Zorn vnnd Widerwillen / O HErr / ist der leydige lincke Nagel / der dir dein heilige lincke Hand durchgraben hat. Vatter vnser / Ave Maria.

15. Der Nagel in den Füssen.

Mein Trägheit / O Herr / zum Dienst GOttes / vñ allem Guten / ist der dritte

Nagel/ der dir deine heilige Füß durch- löchert hat. Vatter vnſer/ Ave Maria.

16. Der Hammer.

Mein Unglaub vnd Halßſtärrigkeit/ O HErr/ iſt dein ſchmertzlicher Creutz- hammer. Vatter vnſer/ Ave Maria.

17. Der Schwamb.

Mein Fraß vnnd Unmäſſigkeit/ O HErr/ iſt der Schwamb/ mit deme du in höchſtem deinem Durſt/ am Stam- men deß H. Creutzes/ mit Eſſig vnd Gallen biſt getränckt worden. Vatter vnſer/ Ave Maria.

18. Der Speer oder Lantzen.

Mein Neyd/ O HErr/ iſt die Lantzẽ/ damit dir dein heiliges mildreiches Hertz durchſtochen worden. Vatter vnſer/ Ave Maria.

19. Die Würffel.

Mein vnſchuldiges/ weiſſes Tauff- kleydlein/ O HErr/ hab ich durch mein [illegible]iges Verbrechen/ der Welt vorge- worf-

worffen; vnd sihe/ O HErr/ der leydige Teuffel würfflet/ vnd spihlet darumb. Vatter vnser/ Ave Maria.

20. Pilati Vrtheil.

Mein Ungerechtigkeit/ O HErr/ ist Pilati Urtheil. Vatter vnser/ etc.

21. Die dreyssig Silberling.

Mein vngerechtes Gut/ O HErr/ seynd die dreyssig Silberling/ durch welche du verkaufft bist worden. Vatter vnser/ Ave Maria.

22. Die Leitter.

Mein fleischliche Begürd zu allem Bösen/ O HErr/ ist die Leitter an deinem heiligen Creutz. Vatter vnser/ Ave Maria.

23. Die Zang.

Mein Ehrabschneiden/ übles Nachreden/ O Herr/ ist die Zang/ mit deren dir deine H. Nägel/ auß Händ vñ Füssen gerissen worden. Vatter vnser/ etc.

24. Die

24. Die Henckers-Knecht / vnd Creutziger.

Meine offentliche ärgerliche Laster / O HErr / seynd deine Peyniger vnnd Creutziger. Vatter vnser / Ave Maria.

25. Der lincke Schächer.

Mein Gottslästern / Fluchen vnnd Schwörē / O HErr / ist der verdambte Schächer zu deiner lincken Hand. Vatter vnser / Ave Maria.

Gebett.

O Himmlischer Vatter / vnd ewiger GOtt / ich armer elender Sünder / bitte dein Göttliche Majestät flehentlich / verstosse mich nicht von deinem heiligen Angesicht / der ich dir täglich mit zerknirschtem Hertzen / die Instrument vnd Werckzeug deß Passions deines lieben Sohns / zu einem wolgefälligem angenemmen Opffer für meine vilfältige Sünden demütig darstelle / vnd auffopffere: Ach straffe mich nicht

nicht / O HErr / nach meinem Verbrechen / sondern durch das thewre Verdienst deines lieben Sohns JEsu Christi / nemme mich armen Erdkloß auff in die ewige Tabernackel: Sihe an / O HErr / die blutigen Wunden deines geliebten Sohns / vnd schreibe mein arme sündige Seel in das Buch der Lebendigen / damit ich mich mit dir in alle Ewigkeit erfreuen möge Amen. Vatter vnser / Ave Maria.

Andere kurtze Betrachtung deß bittern Leydens JEsu Christi / nach Art der siben Tagzeiten der Christlichen Kirchen / vmb mehr Andacht vnd Rew über die begangene Sünden zuerwecken.

Zur Metten.

1. WJe JEsus von seiner betrübten Mutter zu Bethania Urlaub genommen.

2. Wie JEsus mit seinen Jüngern das

das Osterlamb gessen / vnnd jhnen die Füß gewaschen. Vatter vnser / 2c.

3. Wie JEsus das hochheilige Sacrament deß Altars eingesetzt. Vatter vnser / Ave Maria.

4. Wie JEsus zum drittenmal auffm Oelberg bettend / zur Erden gefallen. Vatter vnser / Ave Maria.

5. Wie JEsus blutigen Schwaiß geschwitzet. Vatter vnser / Ave Maria.

6. Wie Jesus alles sein heiliges Leyden vorgesehen hat. Vatter vnser / 2c.

7. Vnd gesagt: Der Geist ist willig / aber das Fleisch ist schwach. Vatter vnser / Ave Maria.

8. Wie JEsus seine H. Händ zu seinem himmlischen Vatter auffgehebt. Vatter vnser / Ave Maria.

9. Wie JEsus von Juda mit einem falschen Kuß angetastet worden. Vatter vnser / Ave Maria.

10. Wie JEsu Strick an seinen H. Halß geworffen. Vatter vnser / 2c.

11. Seine Armb vnd Händ härtiglich gebunden worden. Vatter vns. 2c.

12. Wie JEsus gefangen von seinen Jüngern weggerissen worden. Vatter unser / Ave Maria.

Zun Laudes.

1. WJe Christus über den Bach Cedron geführt worden. Vatter unser / Ave Maria.

2. Wie der HErr so schwärlich gefallen. Vatter unser / Ave Maria.

3. Wie der HErr also gebunden / kümmerlich auffgestanden. Vatter unser / Ave Maria.

4. Wie die Jünger vom HErrn geflohen. Vatter unser / Ave Maria.

5. Wie der HErr von Juda verrathen. Vatter unser / Ave Maria.

6. Wie der HErr von Petro verlaugnet worden. Vatter unser / 2c.

7. Wie Maria die leydige Bottschafft von ihrem lieben Sohn empfieng. Vatter unser / Ave Maria.

Zur Prim.

1. WJe Christus dem Anna vorgestellt worden. Vatter unser / 2c.

2. Wie

2. Wie Christus zum Cayphas geführet worden. Vatter vnser/ 2c.

3. Wie Christus ein Backenstraich empfangen. Vatter vnser/ 2c.

4. Wie Christus für Pilatum geführt worden. Vatter vnser/ 2c.

5. Wie Christus zu Herode gesandt worden. Vatter vnser/ 2c.

6. Wie Christus von Herode wider zu Pilato geführt worden. Vatter/ 2c.

7. Wie die betrübte Mutter jhr liebes Kind JEsum in der Statt suchete. Vatter vnser/ Ave Maria.

Zur Tertz.

1. WJe Christus erbärmlich gegeißlet worden. Vatter vnser/ 2c.

2. Wie der HErr von der Saul abgelößt/ zur Erden gefallen. Vatter/ 2c.

3. Wie sich JEsus aller schwach vnd elend/ in seinem eygnen Blut vmbgewendet. Vatter vnser/ 2c.

4. Wie JEsus aller verwundt vnd krafftloß auffgestandē. Vatter vns. 2c.

5. Wie der HErr seine arme Kleyder

zu-

zusammen suchet. Vatter vnser/rc.

6. Wie Jesus mit Dörnern gecrönet wurde. Vatter vnser/rc.

7. Wie JEsus verspottet/verspeyet/ vnnd in sein heiliges Angesicht geschlagen worden. Vatter vnser/rc.

Zur Sext.

1. Wie Jesus dem Volck von Pilato gezeigt wordē. Vatter vnser/rc.

2. Wie JEsus zum Todt verurtheilt worden. Vatter vnser/rc.

3. Wie JEsus das Creutz getragen. Vatter vnser/rc.

4. Wie JEsus vor Schwachheit vnder dem schwären Last deß Creutzes zum öfftern zu Boden gefallen. Vatter vnser/Ave Maria.

5. Wie JEsus vnterm Creutz gestossen vnd geschlagen worden. Vatter vnser/Ave Maria.

6. Wie JEsus mit grossen Mitleyden sein betrübte Mutter angesehen. Vatter vnser/Ave Maria.

7. Wie JEsus sein H. Angesicht in das

das Tuch Veronicæ abgetrücknet / Vatter vnser.

Zur Non.

1. WJe JEsu sein heiliger Rock mit Erneweruug seiner H. Wunden / schmertzhafft vom Leib gerissen worden Vatter vnser/Ave Maria.

2. Wie der HErr nackend vnd bloß auffm Berg Calvariæ gestanden / 2c.

3. Wie JEsus sein Creutz mit heissen Zähern vor jhme ligend angesehen. Vatter vnser/Ave Maria.

4. Wie JEsus erbärmlich auff das Creutz geworffen worden. Vatter vnser / Ave Maria.

5. Wie JEsus so schmertzhafft am Creutz von einander gedähnet / vnnd gecreutziget worden. Vatter vnser / Ave Maria.

6. Wie JEsus mit eysenen Nägeln ans Creutz gehäfftet wordē. Vatter/2c.

7. Wie JEsus seinen Feinden verzyhen / vnd seinen H. Geist auffgeben hat. Vatter vnser/Ave Maria.

Zur

Zur Vesper.

WJe die elende Mutter aller trostloß vnder dem Creutz gesessen. Vatter vnser/ꝛc.

2. Wie Maria gesehen/ sein H. Seyten mit einer Lantzen durchstochẽ. Vatter vnser.ꝛc.

3. Wie Blut vnnd Wasser auß der Seyten JEsu zu vnserer Erlösung geflossen. Vatter vnser/ꝛc.

4. Wie Maria gesehen JEsum vom Creutz nemmen. Vatter vnser/ꝛc.

5. Wie man auß seinen Händen vnd Füssen die Nägel gezogen. Vatter/ꝛc.

6. Wie die H. Seyten JEsus gantz offen gestanden. Vatter vnser/ꝛc.

7. Wie sein H. Haupt voller Dörner. Vatter vnser/ꝛc.

8. Wie sein H. Angesicht gantz erblichen/ vnd blaw von so vilen Schlägen. Vatter vnser/ꝛc.

9. Wie die schmertzhaffte Mutter jhren lieben Sohn auff jhre Schoß genommen. Vatter vnser/ꝛc.

10. Wie

10. Wie die trawrige Mutter den vnschuldigen Todt jhres Sohns bitterlich beweinet hat. Vatter vnser/ꝛc.

11. Wie der betrübten Mutter/ durch der Juden Verspottung/ jhr Hertzenleyd gemehret worden/ꝛc.

12. Wie die weinende Mutter jhren Sohn zu begraben/von sich geben.ꝛc.

Zur Complet.

1. WJe JEsus von Joseph in zarte Leinwath gewicklet worden. Vatter vnser Ave Maria.

2. Wie der HErr ehrlich begraben worden. Vatter vnser/ꝛc.

3. Wie die Grab-Stein auff das Grab geweltzet worden. Vatter vnser/Ave Maria.

4. Wie Maria voller Trawren vnd Weheklagen vom Grab gangen/ꝛc.

5. Wie Maria alle Tritt jhres lieben Sohns vnder Weegs mit tieffen Seufftzern betrachtet/ derē neun hundert sollen gewesen seyn. Vatter/ꝛc.

Wie die betrübte Mutter/ die

gantze

gantze Nacht mit Trawren zubracht. Vatter vnser / Ave Maria.

7. Bedencke die grosse Vndanckbarkeit der sündigen Welt; vmb so vil Schmertzen vnnd Leyden deß gütigen JEsu / vnnd seiner lieben Mutter Mariæ / Amen. Vatter vnser / ꝛc.

Andächtige Gebettlein vom bittern Leyden Christi.

O HErr JEsu Christe / ich bitte dich durch dein hertzliche Angst vnd Zittern / die du vor den vngerechten Richtern erlitten hast: Verleyhe mir Gnad / daß ich an meinem letzten End / ohne Zittern vnnd Angst / in aller Vnschuld vor dir erfunden werde / Amen. Vatter vnser. ꝛc.

O HErr JEsu Christe / ich bitte dich durch dein harte Band vnd Strick / mit welchen du härtiglich an die Saul gebunden worden / daß du mich von allen Banden der Sünden aufflösen /

vnd mein Leben nach deinem aller hei-
ligisten Willen leiten wöllest / Vatter
vnser / Ave Maria.

O HErr JEsu Christe / ich bitte dich durch dein grosse Schmach / die dir in Verspeyungẽ deines H. Angesichts angethan worden / du wöllest mir verleyhen / alles zu verschmähen / was mich jrren mag an dir / Amen. Vatter vnser / ꝛc.

O HErr JEsu Christe / ich bitte dich durch deinen Hohn vnnd Spott / den dir die gottlosen Juden in Verbindung deiner H. Augen anthäten / daß du mich mit solchen in aller meiner Angst vnnd Noth Vätterlich ansehen wöllest / vnnd nimmer von deinem H. Angesicht geschyden werden lassest / Amen. Vatter vnser / Ave Maria.

O HErr JEsu Christe / ich bitte dich durch dein H. dörnene Cron / vnd dein verwundtes H. Angesicht / daß du dasselbe in allen meinen Anfechtungen allezeit zu mir wendest / Amen. Vatter vnser / ꝛc.

O HErr

O HErr JEsu Christe / ich bitte dich durch deine härbe vnnd scharpffe Geißlen / vnnd durch dein schwäres Creutz / so du für vnsere Sünden williglich getragen hast / daß du mir alle meine Sünd nachlassest / vnd mir dein Göttliche Gnad mittheilest / daß ich alle Mühe vnd Arbeit / dir zu Lob / willig auff mich nemme / Amen. Vatter vnser / Ave Maria.

O HErr JEsu Christe / ich bitte dich durch deinen elenden Gang / den du für vns in willigisten Gehorsamb biß zum Todt deß Creutzes gangen bist / daß du mir helffest in deinen H. Gebotten / biß an mein letztes End / gehorsamblich nachzufolgen / Amen. Vatter vnser / Ave Maria.

O HErr JEsu Christe / ich bitte dich durch deine H. Entblössung / als du nackend vnnd bloß vor dem Stammen deß H. Creutzes gestanden / du wöllest mein arme Seel mit vollkommner Ubung aller Tugenden beklevden / Amen.

Amen. Vatter vnser / Ave Maria.

O HErr JEsu Christe / ich bitte dich durch deine H. durchborte vnd genaglete Füß / zertritte allen Gewalt meiner Feind / vnd führe mich von dein Weeg der Sünden / vnd deß Verderbens / zum ewigen Leben / Amen / 2c.

O HErr JEsu Christe / ich bitte dich durch die grosse Lieb / durch welche du dir deine H. Armben am H. Creutz außdähnen liessest / vnd durch die stumpfende Nägel / die dir durch Händ vnd Füß geschlagen worden / vnnd durch dein H. Blut / daß damahls auß deinen H. Wunden geflossen ist / daß du dein Gnad lassest fliessen in mein arme durstige Seel / Amen. Vatter vnser / 2c.

O HErr JEsu Christe / ich bitte dich durch deine H. verwundte Füß / gib mir mit Magdalena / daß ich bey solchen Gnad finde / Verzeyhung aller meiner Sünd erlange / vnd in deiner Lieb biß in Todt seelig verharre / Amen Vatter vnser / Ave Maria.

O HErr JEsu Christe / ich bitte dich durch deine äusserste H. Armut / da du nackend vnd bloß am Stammen deß H. Creutzes hiengest / vnnd von allen erschaffenen Dingen nichts hättest / darauff du dein H. verwundtes Haupt neigen köndtest / daß du dich meiner grossen Armut / die ich an deiner Gnad vnd Tugenden hab / erbarmest / vnnd mit solchen nach deinen Wolgefallen bereichest / Amen. Vatter vnser / 2c.

O HErr JEsu Christe / ich bitte dich durch deine H. Zäher / die du für vns arme Sünder so mildiglich vergossen hast / gibe mir rechte Gnad der Zäher / damit ich allhie meine Sünd in Bitterkeit meiner Seelen vollkommen beweinen vnnd berewen möge / vnd dort bey dir in alle Ewigkeit auß dem Bach deß himmlischen Wollusts getränckt werde / Amen. Vatter vnser / Ave Maria.

O HErr JEsu Christe / ich bitte dich durch deinen bittern Durst am H.

Creutz / sihe an die Dürre meiner armen Seel / vnd befeuchtige sie mit deiner Göttlichen Gnad / damit mein Hertz in allem Guten bestättiget / dir zu einer würdigen Wohnung werde / Amen. Vatter vnser / 2c.

O HErr JEsu Christe / ich bitte dich durch dein bitters Tranck / mit welchem dich deine Peyniger / in deinem Todtskampff getränckt haben / verzeyhe mir alle Sünd / die ich in meinem vnflätigen Mund vnnd Zungen jemalen wider dich begangen hab / Amen. Vatter vnser / 2c.

O HErr JEsu Christe / ich bitte dich durch dein kläglichs Rueffen vnd Schreyen / zu deinem Himmelischen Vatter am H. Creutz / erhöre mein Rueffen vnd Gebett zu dir / vnd vertreib die Finsternuß meines Hertzens / damit ich dich warhafftig erkenne / liebe vnd lobe in alle Ewigkeit / Amen. Vatter vnser / Ave Maria.

O HErr JEsu Christe / ich bitte dich durch

durch deinen H. Todt vnnd Begräbnuß / durch das H. Rosenfarbe Blut / so auß deinem allerheiligisten Hertzen / mit Wasser vermischt / überflüssig für vnserer Sünden Genugthuung geflossen ist : Erbarme dich über mich elenden Sünder / wasche vnd rainige mich von allem Unflat der Sünden / vnd setze diß dein bitter Leyden vnnd Sterben / zwischen dein strenges Gericht / vnnd mein sündige Seel / auff daß ich dises so thewren Schatzes theilhafftig werde / vnd dein süsse Frucht mit dir / vnd allen Außerwöhlten in Ewigkeit geniessen möge / Amen. Vatter vnser / Ave Maria.

Andächtige Betrachtung vom H. Leyden Christi.

ACh wehe mir elenden Sünder/ Christus mein mildreicher Erlöser/ rueffet vor Todtes Angst / am Stammen deß H. Creutzes: Deus meus, O mein GOtt / vnd die Sonne vor Mitleyden gegen jhrem Erlöser/ bedeckt jhren hellen Glantz/ aber ich verstockter Sünder / achte es nicht.

Ach wehe mir/ der HErr riefft am Creutz: Deus meus, O mein GOtt / vnd die Felsen zerspringen / aber ich achte es nicht.

Ach wehe mir / der HErr riefft am Creutz: Deus meus, O mein GOtt / vnd die Erd erzittert / aber ich bewege mich nicht.

Ach wehe mir / der HErr riefft am Creutz: Deus meus, O mein GOtt / vnd der Umbgang im Tempel zerreißt/ aber ich achte es nicht.

Ach

Ach wehe mir / der HErr rufft am Creutz: Deus meus, O mein GOtt / vnnd die Todten stehen auff / aber ich bleibe im Koth der Sünden verstockt ligen / vnd achte es nicht.

Ach wehe mir / der HErr rufft am Creutz: Deus meus, O mein GOtt / vnnd das Hertz Mariæ wird vom Schwerdt deß Mitleydens durchstochen / aber ich betrübe mich im wenigisten nicht.

Ach wehe mir / JESUS rufft am Creutz: Vatter verzeyhe jhnen / aber ich armseeliger Neydharde / will meinem Nechsten das geringste nit verzeyhen.

Ach wehe mir / der HErr rufft am Creutz: Heut wirst du bey mir seyn im Paradeyß: aber ich stinckender Erdkloß / mag vor Hoffart niemand neben mir gedulden.

Ach wehe mir / der HErr rufft am Creutz: Sihe / das ist dein Mutter; aber ich achte den Mütterlichen Schutz Mariæ / vnd jhre trewe Fürbitt / für nichts.

Ach wehe mir / der HErr ruefft am Creutz: mein GOtt / mein GOtt / wie hast du mich verlassen; aber ich trage kein Sorg / daß mich GOtt an meinem letzten End / wegen meiner grossen Sůnden / auch verlassen werde.

Ach wehe mir / der HErr ruefft am Creutz: Es důrstet mich: aber ich lige tåglich im Luder / vnnd laß mir wol seyn.

Ach wehe mir / der HErr ruefft am Creutz: Es ist vollendet; aber ich sihe nicht dahin / daß ich seine Gőttliche Gebott vollende vnd halte.

Ach wehe mir / der HErr ruefft am Creutz: in deine Hånd befihle ich meinen Geist; aber ich vertrawe mein Seel vnd Leib der Welt / vnnd allem zergånglichen Wollust.

Gebett.

O HErr JEsu Christe / sihe an dein grosse Todts-Angst / vnd deinen schmertzhafften Todt fůr vns am Stammen deß heiligen Creutzes erlitten /

ten / vnnd verwirff mich armseeligen Sůnder nicht von deiner grundlosen Barmhertzigkeit; sondern durch dein heiliges Leyden / vnnd schmertzhafften Todt / vnnd durch das hertzliche Mitleyden deiner betrůbten Jungfråwlichen Mutter Mariæ / vnnd durch alle Peyn / Marter vnd Fůrbitt aller deiner Heiligen / wöllest dich meiner sündigen Seel erbarmen; dann es rewet mich von Grund meines Hertzens / vnd ist mir layd / daß ich mit meinen Sůnden dises dein H. Leyden verursachet / vnnd deine vnendliche Gůte erzůrnet hab. Nimme mir auch kråfftiglich fůr / hinfůro mit deiner Gnad nicht mehr zu sůndigen: Gib mir derhalben / O gůtiger JEsu / dein ůberreiche Göttliche Gnad / damit ich dieselbe vollkommentlich beichte / schmertzlich berewe vnd bůsse; vnd endlich deines H. Rosenfarben Bluts / in alle Ewigkeit möge geniessen / vnd theilhafftig werden: das wöllest du mir / vnnd allen Sůndern / O liebreicher JEsu / durch

ermeltes dein heiliges Leyden / Vätterlich verleyhen / Amen.

Litaney zu Christo dem Gecreutzigten.

HErr erbarm dich vnser.
Christe erbarm dich vnser.
HErr erbarm dich vnser.
Christe du Gecreutzigter / höre vns.
Christe du Gecreutzigter / erhöre vns.

GOtt Vatter vom Himmel /
GOtt Sohn Erlöser der Welt /
GOtt H. Geist /
H. Dreyfaltigkeit einiger GOtt /
Christe von den Juden zum Creutz begehrt /
Christe zum Todt deß Creutzes verdambt /
Christe mit dem Creutz zu der Richtstatt geführt /
Christe ans Creutz außgespannet /
Christe mit Nägeln an das Creutz gehefftet /

Erbarm dich vnser.

Christe

Christe der du bist am Holtz deß Creutzes für vns ein Fleisch worden/

Christe am Creutz verlachet vnd gelästert/

Christe der du am Creutz für die Feind den Vatter gebetten/

Christe der du dem büssenden Schächer am Creutz das Paradeyß versprochen/

Christe der du mit der Mutter vnd dem Jüngern mitleydig warest/

Christe der du am Creutz mit lauter Stimm geschryen: du seyest vom Vatter verlassen/

Christe mit Gallen vnnd Essig getränckt/

Christe/ der du alles/ so von dir geschriben/ vollendet/

Christe der du am Creutz den Geist in die Händ deß Vatters befohlen/

Christe am Creutz für vns auffgeopffert/

Christe der du durch das Creutz die Welt erlöset/

Erbarm dich vnser.

Christe der du durch das Creutz vor vnsern Feinden triumphierest /
Christe der du bist in den Todt deß Creutzes für vns gehorsamb worden /
Christe / auß dessen Seyten am Creutz Blut vnd Wasser geflossen /
Christe der du auff dem Leuchter deß Creutzes die gantze Welt erleuchtet /
Christe der du am Creutz alle Ding an dich gezogen /
Christe vom Creutz abgenommen /
Christe der du durch das Creutz in deine Glory eingangen /

} Erbärm dich vnser.

Biß gnädig / Verschon vnser Christe.
Biß gnädig / Erhöre vns Christe.

Von allem Ubel /
Von aller Sünd.
Von den Stricken deß Teuffels /
Von allen Unsauberkeiten vnnd Unlauterkeiten /
Von aller Schuld vnd Straff /
Von allen Anklag vnnd Banden der Höllen /

} Erlöse vns Christe.

Von dem Höllischen Fewr/
Durch dein H. Creutz/
Durch dein dörnene Cron / die du am Creutz getragen/
Durch deine H. fünff Wunden am Creutz empfangen /
Durch dein heiliges Blut am Creutz für vns vergossen /
Durch dein bittern Todt an dem Creutz /
Durch dich selbst am Creutz für vns geopffert /
Durch alle Peyn vnnd Marter am Creutz für vns erlitten /
Durch alle deine Gebein am Creutz gezehlet /
Durch deine Zäher am Creutz vergossen /
Durch das Seufftzen deines Hertzens am Creutz /
Durch dein klägliche Abnemmung vom Creutz /
In der Stund deß Todts/
An dem Tag deß Gerichts/

Erlöse vns Christe.

Wir Sünder bitten dich/ erhöre vns.

Daß

Daß du vnser durch dien Creutz verschonest/
Daß du vns wahre vnd beständige Liebhaber deß Creutzes machest /
Daß du die Früchten deines Creutzes vns mittheilen wöllest/
Daß du vns verleyhest/vnser Creutz täglich auff vns zunemmen / vnd dir gern nachzutragen /
Daß auß Lieb gegen dir vns die Welt / vnnd wir denselben gecreutziget seyen /
Daß du vnser Fleisch mit den Lastern vnnd Begürligkeiten wöllest creutzigen /
Daß du vns durch dein Creutz in dein Glory lassest eingehen /
JEsu Christe/für vns gecreutziget/

Wir bitten dich/erhöre vns.

O du Lamb GOttes/ der du hinnimbst die Sünd der Welt: Verschon vnser / O Christe.

O du Lamb GOttes/der du hinnimbst die Sünd der Welt: Erhöre vns/O Christe.

O du

O du Lamb GOttes / der du hinnimbst die Sünd der Welt: Erbarm dich vnser / O Christe.

Christe gecreutzigter höre vns.

Christe gecreutzigter erhöre vns.

HErr erbarme dich vnser.

Christe erbarme dich vnser.

HErr erbarme dich vnser.

Vatter vnser / etc.

℣. Und führe vns nicht in Versuechung.

℟. Sondern erlöse vns von dem Ubel / Amen.

℣. Sie haben durchgraben meine Händ vnd meine Füß.

℟. Sie haben gezehlt alle meine Gebain.

℣. Mein Hertz ist worden wie ein zerschmoltzen Wachs.

℟. In mitten meines Leibs.

℣. Mein Krafft ist verdorret wie ein Scherben.

℟. Vnd mein Zung klebt an meinem Rachen.

℣. Sie haben mich alle angeschauet / vnd verlachet.

℟. Sie

℟. Sie haben das Maul auffgesperrt/ vnd den Kopff geschüttlet.

℣. HErr erhöre mein Gebett.

℟. Vnd laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebett.

O HErr JEsu Christe/ du Sohn deß lebendigen GOttes/ der du für das Hayl der Welt/ an dem Stammen deß H. Creutzes kommen/ vnd dein kostbarliches Rosenfarbes Blut für die Erlösung vnserer Seelen überflüssig vergossen hast: Wir bitten dich demütiglich/ daß du vns nach vnserem Absterben durch die Thür deß Paradeyß mit Freuden lassest eingehen/ der du lebst/ vnd regierst mit GOTT dem Vatter in Einigkeit deß H. Geistes/ GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit/ Amen.

Ge-

Gebett /

Von den heiligen fünff Wunden Christi / vmb ein seeliges End / täglich nutzlich zu sprechen.

Zu der Wunden der rechten Hand.

GEgrüßt seyst Wunden der rechten Hand /
Deß wahren Lebens sichere Pfand:
Bewahr mich GOtt vor Sünd vnd Schand:
In aller Gfahr sey mein Beystand /
Biß ich komb in das Vatterland.
Vatter vnser / Ave Maria.

Zu der Wunden der lincken Hand

Gegrüßt seyst du heilige Wund /
Der lincken Hand / ach daß ich kundt /
Dich würdig ehrn mit Hertz vñ Mund:
Verleyh mir HErr ein seelige Stund /
Wann

Wann mein Seel außgeht von meinem Mund.
Vatter vnser / Ave Maria.

Zu der Wunden deß rechten Fuß.

Ich komb zu meines HErrn Füssen /
Vnd thue die rechte Wunden grüssen:
HErr laß mich meine Sünd abbüssen /
Wöllest mir auchs Paradeyß auffschlissen.
Vatter vnser / Ave Maria.

Zu der Wunden deß lincken Fuß.

Gegrüßt seyst Wund deß lincken Fuß /
Empfang von mir auch einen Gruß.
Manchmal ich das Gut vnterluß:
Verleyh mir HErr hie wahre Buß:
Sonst ich mein Sünd dort büssen muß.
Vatter vnser / Ave Maria.

Zu der Wunden deß Hertzens.

Gegrüßt seyest du Wunden deß edlen Hertzen / Mei-

Meines HErrn / an dich denck ich mit
Schmertzen.
Hinfür will ich mit dir nicht schertzen /
Mein Sünd haben dir bracht grossen
Schmertzen:
HErr schaff daß ich dich lieb von
Hertzen.

Vatter unser / Ave Maria / Glaubē.

Gebett.

HErr JEsu Christe / der du umb das Heyl deß menschlichen Geschlechts fünff grosse Wunden empfangen hast. Ich bitte dich durch die Ehr derselbigen heiligen Wunden / verleyhe mir / daß ich von allen Sünden erlediget werde / auch das gegenwärtige Leben mit einem seeligen End beschliesse / unnd von der allersüssesten Beschawung niemahlen geschyden werde. Der du mit dem Vatter und H. Geist / gleicher GOtt regierest und lebest in Ewigkeit / Amen.

ENDE.

Bayerische Staatsbibliothek München

495
530
g/L.

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Geistlicher Fasten-Spiegel In welchem die Stationes unnd Ablaß, Epistel unnd Evangelia: Für jeden Tag der gantzen Fasten-Zeit ; Dann auch gewisse Gehaimbnuß und Betrachtungen auß dem H. Leyden Christi, Sambt dem Psalter Miserere Gebettweiß, Geistlichen Uhrwerck, und Feur-Steinlein. Neben andern schönen Gebettlein von dem bittern Leyden und Sterben Jesu Christi

München 1693

Asc. 1833
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10262470-5
VD17 12:102027K